

**ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN AUS  
OBERÖSTERREICH AUS DEM JAHR 2003**

Selected bird records in Upper Austria of the year 2003

Zusammengestellt von S. STADLER & N. PÜHRINGER

**SEETAUCHER – SCHREITVÖGEL**

**Sterntaucher** (*Gavia stellata*): Wieder nur wenige Daten von diesem spärlichen Durchzügler bzw. Wintergast: Am 11.1. 1 Ex. am Inn bei Braunau (LPAM), am 12.1./16.2. je 1 Ex. an der Traunmündung bei Linz-Ebelsberg (dasselbe? EWEI). Im Herbst dann am 25./26.10. 1 juv. am Inn bei Obernberg (JBOR), am 16.11. 1 ad. an der Enns bei Staning (MBRA, SWEI) und am 7.12. noch 2 Ex. am Traunsee bei Traunkirchen (MSTR).

**Prachtaucher** (*Gavia arctica*): 1 Ex. war zwischen 23.2. und 13.4. an der Traunmündung bei Linz-Ebelsberg zu sehen (EWEI), der einzige Frühjahrsdurchzügler wurde am Inn bei Obernberg am 20.4. gesichtet (JBOR). Herbstnachweise gelangen dann am 30.10. am Ennsstau Staning (MBRA) und am Traunsee am 4./23.11. (2 Ex. bzw. 2 ad/1 juv.; MSTR): Am Inn zeigten sich einzelne Prachtaucher im Stau Obernberg und an 2 Schotterteichen am 16./23.11. und 7.12. (FSEG, JBOR). Am 17.11. sah MPLA 3 Ex. (mind. 2 davon juv.) an der Traun bei Marchtrenk.

**Zwergtaucher** (*Tachybaptus ruficollis*): Ganzjährig sehr viele Daten, in erster Linie aus den Tieflagen Oberösterreichs. Brutnachweise liegen nur aus Sekundärlbensräumen vor, und zwar aus dem Kaolinabbau Knierübl b. St.Georgen/Gusen (MBRA) und der Wibau/Marchtrenk (TLEC, EWEB, MPLA).

**Haubentaucher** (*Podiceps cristatus*): Im Hochwinter wurden am Inn max. 45 Ex. am 11.1. zwischen der Salzachmündung und Braunau gezählt (LPAM), am selben Tag weitere 35 Ex. bei Kirchdorf (WCHR)! Aus dem Spätwinter und Vorfrühling liegen keine größeren Zahlen vor, erst am 13.4. zählten GSTA und HWEB im Stauraum Frauenstein 44 Ex. Brutnachweise wurden vom Inn aus Reichersberg (HHAB, HREI, KBIL) und Kirchdorf-Obernberg (FSEG, ISEG, JSAM, TLEC, JHEL, JBOR) gemeldet. An der Enns meldete MBRA Bruten aus Staning und Mühlradung. Im Salzkammergut wurden Bruten am Traunsee bei Winkl und Traunkirchen (CRIN, NPUE), am Hallstättersee (SSTA), Wolfgangsee (WWEI), Offensee (WWEI, CGIG) sowie am Irrsee (GHIN) entdeckt und am Almsee brüteten 2003 7-8 Paare erfolgreich und führten am 18.7. 15-17 pulli (NPUE, TZKR). An Sekundärgewässern brüteten Haubentaucher in der Schottergrube Mining E Braunau (MBRA), am Schiederweiher (SSTA), sowie an der Unteren Traun bei Lindenlach und Bergern (MPLA). Bemerkenswert waren nachbrutzeitliche Ansammlungen an den Schotterteichen der Wibau/Untere Traun mit 55 Ex. im August und sogar 60 Ex. am 23.11. (MPLA)!

**Rothalstaucher** (*Podiceps grisegena*): Die einzigen Beobachtungen des Jahres 2003 gelangen MBRA an den Ennstauseen Thaling und Staning am 9. bzw. 20.12. (je 1 Ex.).

**Ohrentaucher** (*Podiceps auritus*): Jeweils 1 Ex. im Übergangskleid schwamm am 15.3. am Hallstättersee (ISTA, ESTA) und am 9.5. am Leitensee/Ibmer Moor (KLIE).

**Schwarzhalstaucher** (*Podiceps nigricollis*): Winternachweise liegen nur vom Traunsee vor; max. 7 hielten sich am 15.1. bei Traunkirchen auf (NPUE). Einzelne Durchzüg-

ler waren auch am Inn bei Obernberg zu sehen (WCHR, JBOR, KRÖG). Brutverdacht erweckten 2 Vögel im Prachtkleid, die am 3.6./30.7. beim Hollereck am Traunsee zu sehen waren (CRIN). Am 10./11.10. tauchten die ersten 2 Herbstvögel am Ennsstau Thaling auf (MBRA), am 25./26.10. rasteten 12 Ex. am Inn bei Kirchdorf (JBOR, FSEG). Am Traunsee wurden wie üblich die größten Ansammlungen des Spätherbstes gesehen, MSTR zählte am 4.11. 12 Ex. beim Hollereck und am 7.12. 19 Ex. in Gmunden.

**Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):** Aus dem umfangreichen Datenmaterial seien nur die größten Trupps herausgegriffen: Etwa 130 Ex. hielten sich am 4.1. am Innstau Obernberg auf (JBOR, HHAB), 222 Ex. waren am 18.1. am Kleinen Ausee bei Asten zu sehen (KERD), etwa 120 am 2.3. beim Donaukraftwerk Wallsee (NPUE, LPUE) und 211 Ind. am 15.3. an der Salzbachmündung (GBON). Ab Ende März nahmen die Winterbestände rasch ab, im April waren nur mehr kleinere Trupps zu bemerken. Bis Ende Mai hielten sich jedoch Einzelvögel vor allem an den Innstauseen (JBOR, HREI, KSCH, FSEG, KBIL, HNÖB, CNÖB) auf. Je eine Beobachtung gelang auch an der Traun beim Entenstein (ASCH) und an den Auseen bei Asten (EWEI). Juni- und Julinachweise fehlen aus 2003. Am 3.8. wurde der erste Herbstvogel an den Planseen/Untere Traun gesichtet (MSTR), erst ab Ende September traten am Unteren Inn jedoch größere Trupps auf. Die größten Ansammlungen des Herbstes bzw. Frühwinters waren 106 Vögel am 12.10. an der Salzbachmündung (GBON), 112 am Inn bei Obernberg am 22.11. (FSEG), etwa 200 am 23.11. in der Wibau/Untere Traun (MPLA), 150 am 19.12. an den Auseen bei Asten (NPUE) und 109 Ex. am 27.12. am Ennsstau Staning (MBRA).

**Rohrdommel (*Botaurus stellaris*):** Am traditionellen Überwinterungsplatz bei Kirchdorf/Inn 1 Ex. am 1.1. (KBIL), vom 2.1.-14.2. gelangen Nachweise in der Wibau/Untere Traun (MPLA, ASCH). Zumindest 2 Ex. überwinterten am Mitterwasser bei Asten und waren am 16.1. und 22.2. zu beobachten (NPUE, MPLA); KLIE notierte am 30.1. und 13.2. je 1 Ex. im Schilf des Seeausflusses am Leitensee/Ibmer Moor.

**Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*):** Keine Meldungen aus dem Jahr 2003!

**Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*):** Schon am 27.3. waren die ersten beiden Altvögel in der Kolonie bei Reichersberg/Inn zu sehen (HREI), max. 17 bzw. 15 brütende ad. wurden am 29.4./25.5. gezählt (KRÖG, KBIL). Am 22.6. sahen FSEG und ISEG die Höchstzahl von 28 ad./12 juv. in der Kolonie. Die einzige Sichtung abseits des Inns gelang MPLA am 1.6. in Bergern bei Weißkirchen an der Traun. Die Letztbeobachtung datiert mit 8.8. und betrifft einen juv. im Innstau Obernberg (KBIL).

**Seidenreiher (*Egretta garzetta*):** Seidenreiher waren 2003 ausschließlich am Unteren Inn zu beobachten. Die ersten 2 Ex. wurden am 27.5. in der Kirchdorfer Bucht entdeckt (JHEL), am 30.5. tauchten 2 Ex. in der Reiherkolonie Reichersberg auf. Es kam in der Folge zu erfolgreichen Bruten von 3 Paaren im Bereich der Nachtreiherkolonie (FSEG, ISEG, HREI, KBIL, WSTE, TLEC; BILLINGER 2003). Die letzten 2 Seidenreiher hielten sich am 13.11. wieder bei Kirchdorf auf (KBIL).

**Silberreiher (*Egretta alba*):** Wieder sehr viele Beobachtungsdaten, vor allem vom Unteren Inn und dem Zentralraum. Max. 19 Ex. wurden am 26.1. in der Wibau/Untere Traun und 20 Ex. am 17.2. an der Salzbachmündung (MPLA, IGÜR) gezählt; etwa 45 Vögel hielten sich den ganzen Winter im Bereich der Extenjacke/Machland auf und wurden hier noch am 22.3. registriert (RGAT). Schon ab Anfang März nahmen die Winterbestände deutlich ab, auch 2003 kam es aber wieder zu vereinzelt Überwinterungen: Am 10.5. 3 Ex. bei Obernberg (JBOR), am 18.5./1.6. je 2 Ex. und bis

2.7. noch mehrfach 1 Ex. in Lindenlach bei Hörsching (MPLA, ASCH). Im Herbst und Frühwinter waren einzelne Silberreiher an vielen Gewässern des Tieflandes zu sehen. Am Inn wurden am 8.11. max. 21 Ex. in Obernberg und am 16.11. 19 Ex. in Reichersberg gezählt (FSEG, HHAB), bemerkenswert waren aber ab Ende November mehrfach große Trupps in der Wibau/Marchtrenk, max. 25 Ex. am 13.12. (MPLA), und 21 Ex. in der Etenau am 22.12. (KLIE).

**Graureiher (*Ardea cinerea*):** Riesige Datenmenge, vor allem von den größeren Fließgewässern. 49 Ex. wurden am 28.1. in der Hagenauer Bucht/Inn gezählt (BVES), 42 Ex. auch in der Wibau/Untere Traun (TLEC, EWEB). Brutnachweise liegen nur aus der Kolonie Reichersberg/Inn vor, hier waren am 13.4. 82 ad. zu sehen (FSEG)! Nachbrutzeitliche Trupps umfassen max. 25 Ex. am 22.11. in der Hagenauer Bucht/Inn (KBIL) und 23 Ex. an den Planaseen/Untere Traun (MSTR, JSPE).

**Schwarzstorch (*Ciconia nigra*):** Die Erstbeobachtung wurde aus Scharnstein/Almtal mit 19.3. gemeldet (JRES). Es folgen Zug- und Brutzeitbeobachtungen aus allen Landesteilen, abgesehen von den Hochalpen. Drei Brutnachweise wurden gemeldet: Jeweils 3 flügge juv sahen HUHL am 20.7. bei Leonstein/Steyrtal, sowie TENG und KZIM Ende Juli am Petersberg/Oberes Mühlviertel; JBLU gelang ein Brutnachweis SW Aschach a.d.Steyr. Der letzte Schwarzstorch der Saison war noch am 20.11. in Hohenzell/Hausruck zu sehen (JSAM).

**Weißstorch (*Ciconia ciconia*):** Der erste zeigte sich am 18.3. bei Freistadt, am 8.4. ist hier das Paar zu sehen (FSCH, ASCM). Durchzügler wurden in mehreren Gebieten registriert, Brutzeitbeobachtungen gelangen im unteren Mühlviertel u.a. in Bad Zell (4 Ex.; JSCH), im Kremstal übersommerten 4 Ex. und waren vom 18.5.-15.7. regelmäßig zwischen Rohr und Kirchdorf zu sehen (JMAR, HUHL, NPUE). Das Freistädter Paar hatte heuer keinen Bruterfolg – zwei unbefruchtete Eier und eines mit einem abgestorbenen Embryo befanden sich im Horst; die Haslacher Störche erbrüteten 4 Jungvögel; in Vorderanger/Klaffer gab es ebenfalls keine Jungen. Im Innviertel flogen in Altheim ebenfalls 4 Junge aus, in Neukirchen/Enknach kam es zu keiner Brut. In Sachsen/Machland Nord war zwar über längere Zeit das Brutpaar anwesend, es hatte 2003 jedoch keinen Bruterfolg (RGAT). Am Wegzug wurden größere Trupps im Hausruck bei Geiersberg und Eberschwang (je 13 Ex. – wohl dieselben – am 12./13.8.; KREI, JSAM) und in Ried im Traunkreis (32 Ex. am 18.8.; PEND) beobachtet. 2 Vögel zeigten sich am 13.9. in St. Marienkirchen/H. (WSAM), die letzten 5 Ex. am 27.9. bei Eberstalzell (JSPE).

**Löffler (*Platalea leucorodia*):** Größte Aufmerksamkeit erregten 2003 Löffler, die sich vom 27.5.-24.7. in der Kirchdorfer Bucht aufhielten (FSEG, JHEL, SSEL u. v. a), meist waren 5 Ex. zu sehen, am 28.5. sogar 6. Es kam zu einem bemerkenswerten Brutversuch von 2 Paaren, der aber leider erfolglos verlief (REICHHOLF-RIEHM & SEGIETH 2004).

**Chileflamingo (*Phoenicopterus chilensis*):** Beobachtungen liegen wieder vom Unteren Inn zwischen der Salzbachmündung und Obernberg aus dem Zeitraum von 12.1.-10.8. vor. Vom 25.4.-29.6., sowie am 10.8. waren sogar 2 Vögel anwesend und es wurde über Paarbildung spekuliert (IGÜR, HREI, UWIE, JSAM, KRÖG, JBOR, FSEG, KSCH, JHEL)!

## ENTENVÖGEL

**Höckerschwan (*Cygnus olor*):** Sehr viel außerbrutzeitliche Meldungen, max. 166 Ex. in Schärding am 15.2. (JKOL) und 110 am 10.10. am Ennsstau Thaling (MBRA). Zahlreiche Brutnachweise an Fließ- und Stillgewässern, aber auch an Schotterteichen des Tief- und Hügellandes südlich der Donau.

**Singschwan (*Cygnus cygnus*):** Schwerpunkt des Winterauftretens war wie üblich der Untere Inn. Bis 9.2. wurden bei Kirchdorf regelmäßig 2-3 Ex. – am 1.2. sogar 4 Ex. – beobachtet (SSEL, JBOR, FSEG, ISEG, JHEL). Am 17.3. notierte HPUM 3 Altvögel am Ennsstau Mühlrading; am 8.12. hielten sich 2 ad. unter Höckerschwanen am Donaualtarm Wallsee auf (MBRA, NPUE).

**Saatgans (*Anser fabalis*):** Wie üblich überwinterten Saatgänse an den Innstauseen. Vom 1.1. bis 2.3. gelangen hier Beobachtungen vor allem zwischen Kirchdorf und Obernberg (SSEL, JBOR, JHEL, HBLÖ, KBIL). Die Maxima waren 110 bzw. 109 Ex. am 16.2. und 2.3. (WCHR, FSEG). In der Hagenauer Bucht waren dagegen nur am 28.1. 1 Ex. und am 24.2. 12 Ex. zu sehen (BVES). Jeweils eine einzelne Saatgans wurde am 11.1. in den Kremsauen bei Nußbach (HUHL), am 12.1. bei Eberstanz (JSPE) und am 18.1. bei Marchtrenk gesehen (MPLA). Die ersten beiden Herbstgänse stellten sich am 25.10. wieder am Innstau Obernberg ein (FSEG, JBOR). Von hier stammen auch alle weiteren Beobachtungen bis Jahresende, max. 30 Vögel wurden am 27./28.12. gezählt (SSEL, JHEL, KSCH, HNÖB, CNÖB, HBLÖ).

**Bläßgans (*Anser albifrons*):** Ausgesprochen starkes Auftreten der Bläßgans im Jahr 2003: Ab der Jahreswende war die Art fast durchgehend bis 15.3. am Unteren Inn anwesend, es wurden max. 45 Ex. am 22.2. (FSEG, JBOR) und 60 Ex. am 24.2. (HBLÖ) im Stauraum Obernberg gezählt! Einzelvögel waren außerdem am Inn bei Hagenau (BVES), im Trauntal bei Lambach bzw. Wimpassing (TLEC, EWEB) und Kirchholz (MPLA) zu sehen. Am 13.2. und am 6.5. notierte KLIE eine Bläßgans am Leitensee/Ibmer Moor – im Mai war der Vogel mit den im Gebiet anwesenden Graugänsen vergesellschaftet. Am 18.10. sind die ersten 2 Vögel des Herbstes wieder am Inn im Stauraum Obernberg (JBOR, FSEG), bis Jahresende werden hier durchgehend Bläßgänse beobachtet, vom 24.-30.12. 40-47 Ex. (viele Beob.). Weiters sind am 16.11. 22 Tiere am Innstau Frauenstein zu beobachten (GSTA, HWEB), jeweils ein Einzelvogel in der Wibau/Untere Traun vom 1.12.-21.12. (MPLA) und am 10.12. an der Donau bei Ardagger (GKAI).

**Graugans (*Anser anser*):** Viele Meldungen von den größeren Fließgewässern, aber auch von den Schottergruben im Zentralraum. Maximalzahlen waren etwa 300 Ind., die sich vom 19.7. bis 26.7. am Innstau Obernberg aufhielten (JBOR, HREI); beachtlich waren auch 150 Ex. am 25.2. im Ibmer Moor (KLIE) und 70 Ex. am 19.1. in der Kickenau bei Perg/Machland (AKAP, BKAP). Brutnachweise liegen vom Unteren Inn (JBOR, KRÖG, FSEG, KBIL u. a.), der Wibau bei Marchtrenk, Lindenlach bei Horsching und den Welser Kieswerken (MPLA), dem Almsee (NPUE) und dem Ennsstau Mühlrading (MBRA) vor.

**Graugans (*Anser anser*) x Streifengans (*Anser indicus*):** Ein Hybride Grau-x Streifengans wurde zwischen 3.1. und 24.2. am Inn bei Kirchdorf beobachtet (HBLÖ, FSEG, JBOR).

**Graugans (*Anser anser*) x Kanadagans (*Branta canadensis*):** Ein bis zwei Exemplare Kanada- x Graugans waren am 24.5. und 14.8. am Traunsee in Traunkirchen bzw. Gmunden zu sehen (CRIN, JRES, NPUE); ein weiteres Ex. hielt sich am 13.4. in der Wibau/Marchtrenk auf (KERD), sogar 2 Ex am 14.8. am Inn bei Obernberg (FSEG, JSAM, KBIL).

**Streifengans (*Anser indicus*):** Fast ganzjährig hielten sich 1-3 Ex. am Unteren Inn in verschiedenen Stauräumen auf (FSEG, HBLÖ, JKOL, GSTA, HWEB u. v. a.). Abseits des Inn wurde die einzige Streifengans am 27.4. am Versickerungsbecken Lindlach bei Hörsching gesehen (MPLA).

**Kanadagans (*Branta canadensis*):** Nachweise von 1-2 Ex. gelangen fast ganzjährig am Inn bei Obernberg und Frauenstein (JBOR, TLEC, FSEG, ISEG, HREI, GSTA, HWEB), am 25.5. war 1 Ex. bei Kirchdorf mit einer Graugans verpaart (KBIL). 1 ad. war gemeinsam mit einem Hybriden Kanada- x Graugans mehrfach am Traunsee in Traunkirchen bzw. Gmunden zu sehen (CRIN, JRES, NPUE). Der einzige Brutnachweis gelang MPLA in den Welser Kieswerken: Am 9.5. führte ein Paar 4 pulli, am 1.6. nur mehr 2. Ausserbrutzeitliche Beobachtungen gelangen am Ausfluss des Leintensees/Ibmer Moor am 13.2. (1 Ex.; KLIE), am Ennsstau Mühlradring am 24.3. (2 Ex.; HPUM) und an der Donau bei Unterschaden/Eferdinger Becken am 3.11. (2 Ex.; RGRU).

**Weißwangengans (*Branta leucopsis*):** Vom 1.-28.12. hielt sich 1 Ex. in der Wibau/Untere Traun auf (MPLA, TLEC, EWEB). Ein weiteres Ex. verbrachte das Sommerhalbjahr vom 26.4.-14.9. am Inn zwischen Obernberg und Kirchdorf (JBOR, KRÖG, FSEG, KSCH, JHEL).

**Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*):** Ein Ex. im Prachtkleid zeigte sich am 29.5. im Stauraum Obernberg/Inn (SSEL, JBOR). In manchen Regionen West- und Mitteleuropas haben sich von diesem Gefangenschaftsflüchtling bereits freilebende Populationen etabliert. Um den weiteren Ausbreitungsverlauf dokumentieren zu können, sollte unbedingt jede Beobachtung gemeldet werden!

**Rostgans (*Tadorna ferruginea*):** Das kupierte, farbberingte ♀ vom Traunsee in Altmünster wurde wieder von vielen Beobachtern gesehen. Am Unteren Inn waren Einzelvögel am 2.3. bei Kirchdorf (FSEG), am 4.3. bei St. Florian (JKOL), am 2./3.8. bei Kirchdorf (2 Ex.; JBOR, FSEG) und am 16.11. an der Prammündung (HREI) zu sehen. Am 19.11. tauchte schließlich noch 1 Ex. in der Wibau/Untere Traun auf (MPLA) und ein Paar ließ sich noch am 27.12. an der Donau bei Feldkirchen (RGRU) blicken.

**Brandgans (*Tadorna tadorna*):** Ganzjährig am Unteren Inn zwischen der Salzbachmündung und Schärding, schwerpunktmäßig aber im Stauraum Obernberg. Im Hochwinter hier max. 15 Ex. am 31.1. (JHEL), vorbrutzeitliches Maximum sind 47 Tiere am 16.3., die ersten pulli sind am 3.5. zu sehen (KBIL, JBOR). 100 Ex. am 25.5. bzw. 95 am 9.6. sind die Höchstbestände der Brutsaison 2003 (KBIL, HREI). Nach Mitte Juli sinken die Zahlen rasch auf unter 20 Ex. und ein kleiner Trupp bleibt bis Jahresende zwischen Obernberg und Kirchdorf (viele Beob.). Abseits des Inns wurden nur 2 Ind. am 25.4. am Innbach bei Ottensheim gesehen (JPLA).

**Moschusente (*Cairina moschata*):** Nahezu ausschließlich Beobachtungen an der Unteren Enns von Garsten nordwärts; u. a. 3 jungeführende ♀♀ am Stau Garsten noch am 3.10. (MBRA). Abseits der Ennstauseen nur 1 Ex. am 15.11. an der Donau zwischen Ottensheim und Puchenu (RGRU).

**Moschusente (*Cairina moschata*) x Stockente (*Anas platyrhynchos*):** Ganzjährig bis zu 4 Ex. an der Unteren Enns (2 am Stau Staning, 2 am Stau Garsten) sowie am 20.2. 1 Ex. an der Traun zwischen Gmunden und Marienbrücke/Gmunden (MBRA).

**Mandarinente (*Aix galericulata*):** Beobachtungen eines Erpels liegen aus der Reichersberger Au/Inn zwischen 11.1. und 22.9. vor (HHAB, JSAM, KBIL, HREI). Jeweils ein Erpel hielt sich am 12.1. an der Enns bei Staning und am 26.1. in Lambach auf

(MBRA, TLEC, EWEB). 1 Ex. war am 12.10./16.11. am Innstau Frauenstein zu sehen (GSTA, HWEB). Jeweils 1 Paar zeigte sich am 9./20.11. an der Enns bei Mühlrading und am 18.11. an den Blumauer Teichen im Kremstal (MBRA, HUHL). Über einen kuriosen Nistplatz in einem Schleiereulenkasten am Kirchturm von Tarsdorf/westl.Innviertel – und damit den dritten oberösterreichischen Brutnachweis berichtet LIEB (2003).

**Pfeifente (*Anas penelope*):** Die größten Winterbestände wurden wie üblich am Unteren Inn gezählt, hier wurden am 4.1. in der Kirchdorfer Bucht max. 265 Ex. angetroffen (FSEG, ISEG). Wintermeldungen liegen auch von mehreren Gewässern des Zentralraumes vor, max. 42 hielten sich am 4.1. an den Weikerlseen auf (MPLA). Der Heimzug dauert in etwa bis Mitte April an, bis 4.5. waren aber einzelne Pfeifenten am Inn bei Obernberg zu sehen (KRÖG u. a.). Den Wegzug eröffnete ein Erpel am Traunsee bei Traunkirchen am 11.9. (EKON). Max. 150 bzw. 148 Ex. wurden in der Folge am 2.11./16.11. am Inn zwischen Kirchdorf und Obernberg gezählt (KBIL, SSTI, FPHI).

**Schnatterente (*Anas strepera*):** Sehr große Datenfülle, mit den Schwerpunkten am Inn und im Zentralraum, aber auch an der Enns. Vorbrutzeitlich wurden die größten Ansammlungen am 29.1. mit 116 Ex. in der Wibau (ASCH) und am 16.3. mit 226 Ex. an der Salzbachmündung (IGÜR) gezählt. Brutnachweise gelangen in der Folge am Inn bei Kirchdorf (HREI, FSEG, ISEG, KBIL), auf den Teichen der Wibau (13 führende ♀♀!) und in Lindenlach bei Hörsching (MPLA, TLEC). Auch die größten Ansammlungen des Herbstes wurden in der Wibau gezählt: 125 Ex. am 2.11. und 120 am 21.12. (MPLA).

**Krickente (*Anas crecca*):** Auch zahlreiche Jännerdaten von Fließ- und Stillgewässern der tieferen Lagen Oberösterreichs, besonders bemerkenswert sind hier etwa 200 Tiere an den Wibau-Teichen/Untere Traun am 6.1. und mind. 300 am 26.1. (MPLA)! Brutzeitbeobachtungen liegen aus dem Mai/Juni nur vom Unteren Inn (KSCH, KRÖG, FSEG, KBIL, HREI, TLEC), aber auch aus dem Trauntal von Lindenlach und der Wibau vor (TLEC, MPLA). Brutnachweise gelangen 2003 jedoch keine! Ab Mitte August traten am Unteren Inn wieder größere Scharen in Erscheinung: Max. 532 Ex. wurden am 12.10. bei Obernberg gezählt (SSTI, FPHI), 116 am 14.12. im Stau Frauenstein (GSTA, HWEB). Bemerkenswert sind vor allem die hohen Bestände in der Wibau im November/Dezember, max. 400 Ind. wurden hier am 27.12. gesehen (MPLA)!

**Stockente (*Anas platyrhynchos*):** Wieder große Datenfülle; zahlreiche Brutnachweise, u. a. in vielen Sekundärgewässern der Welser Heide (MPLA), an den Innstauseen (KBIL, HREI, KRÖG u. v. a.), an der Traun (CRIN, WJIR), an Traunsee, Offen- und Langbathsee (EWEI, CRIN, WWEI, SSTA, RKNA, NPUE), sowie an Bächen wie Krems (HUHL, MBRA), Trattnach und Innbach (WJIR) und aus dem Windischgarstner Becken (CTON). Etliche Bruten wurden aus dem Großraum Linz (EWEI), sowie dem Ennstal (MBRA, JBLU) gemeldet und schließlich wurde auch eine Brut im Mühlviertler Hochland in Liebenau (ASCM) bekannt.

**Spießente (*Anas acuta*):** Zahlreiche Daten von Tieflandgewässern, in erster Linie vom Unteren Inn: Hier war die Art ab Jahresanfang bis 24.4. durchgehend in kleinen Trupps oder einzeln anzutreffen, max. 25 Ex. wurden am 6.2. in der Hagenauer Bucht gezählt (MPLA). Einzelvögel waren im Spätwinter weiters an der Traun (ASCH, ISTA), im Trauntal in der Wibau (MPLA) und Plana, sowie an den Schacherteichen bei Kremsmünster (MSTR) und am Ennstau Mühlrading (MBRA) zu sehen. Die einzige Brutzeitbeobachtung war 2003 die Feststellung eines Erpels am 5.6. in der Wibau (MPLA). Am Inn wurden die ersten Herbstvögel am 20.9. registriert, in der

Folge wurden max. 10 Ex. am 22.11. wieder in der Hagenauer Bucht gezählt (KBIL). Ansonsten waren Spießenten im Herbst wieder nur einzeln an den Ennsstauseen und in der Wibau zu sehen (MBRA, MPLA), 1 Erpel zeigte sich am 12.12. an der Salzach bei Simling (KLIE).

**Knäkente (*Anas querquedula*):** Am 2.3. war die erste am Inn bei Kirchdorf zu sehen (FSEG), max. 22 Ex. wurden hier am 21.4. gezählt (HREI). Zugbeobachtungen gelangen an vielen Gewässern der tieferen Lagen (u.a. beachtliche 20 Ex. am 20.3. am Egelsee bei Ernsting im westlichen Innviertel; KLIE), es wurden aber keine konkreten Brutnachweise bekannt. An den Schotterteichen der Wibau/Untere Traun waren die letzten 3 Knäkenten des Jahres am 14.9. zu sehen, ein flügelahmer Erpel – offenbar ein Opfer der Treibjagd – noch am 28.12. (MPLA)!

**Hottentottenente (*Anas hottentota*):** Ein ad. Erpel dieser afrikanischen Entenart kam sicher nicht auf eigenen Flügeln nach Oberösterreich und wurde am 19.6./12.7. am Innstau Obernberg von JBOR entdeckt.

**Löffelente (*Anas clypeata*):** Am Unteren Inn haben Löffelenten 2002/03 überwintert: Vom 1.-25.1. wurden im Stauraum Obernberg bis zu 8 Ex. gezählt (SSEL, FSEG, ISEG, WCHR), in der Hagenauer Bucht waren es am 28.1. 10 Tiere (BVES)! Der Großteil aller Daten stammt wie üblich von den Innstauseen, Durchzügler wurden im Frühling aber auch an der Traun in Ebensee (SSTA), sonst aber nur in Sekundärgewässern des Unteren Trauntales verstärkt festgestellt (TLEC, MPLA). Brutzeitbeobachtungen gelangen an diesen Örtlichkeiten, konkrete Brutnachweise blieben jedoch 2003 aus. Ab dem 19.9. tauchten Löffelenten auch an den Ennsstauseen auf, max. 12 Ex. wurden am 11.10. gezählt (MBRA). Am Innstau Obernberg (HNÖB, CNÖB, KSCH, SSEL), aber auch in der Wibau (MPLA) war die Art dann wieder bis Jahresende zu beobachten.

**Rotschulterente (*Callonetta leucophrys*):** Vom 5.-29.6. hielt sich ein Erpel dieses aus Zentralafrika stammenden Gefangenschaftsflüchtlings auf den Schotterteichen der Wibau/Untere Traun auf (MPLA, TLEC).

**Kolbenente (*Netta rufina*):** Max. 28 Ind. wurden am 21.3. in der Hagenauer Bucht/Inn gezählt (BVES), immerhin 18 Ex. aber auch am 31.3. in der Wibau/Untere Traun und 16 am 6.4. in den Welser Kieswerken (MPLA). Brutnachweise – 2 führende ♀♀ – gelangen am Inn bei Kirchdorf (KBIL, JHEL, HREI) und auch wieder in der Wibau, wo am 21.6. eine Ente 5 pulli führte, am 22.6. nur mehr 3 und am 29.6. nur mehr 1 pullus (TLEC, MPLA). Zur Ernte des üppigen Wasserpflanzen-Teppichs fanden sich Kolbenenten verstärkt auch an den Enns-Stauseen ein: Am 29.8. 14 Ex. in Mühlrad und am 10.10. ebenfalls 14 Ex. in Thaling (MBRA).

**Tafelente (*Aythya ferina*):** Sehr viele Meldungen von den größeren Gewässern des Tieflandes. Im Spätwinter wurden max. 135 Ex. am Inn zwischen Neuhaus und Suben am 4.3. (JOKO) und 105 Ex. am Ennsstau Thaling am 16.3. beobachtet (MBRA, SWEI). Der einzige Brutnachweis der Saison gelang am 19.6. in der Kirchdorfer Bucht, 1 ♀ führte hier 2 pulli (FSEG, JBOR). Offenbar hat die Tafelente in den letzten Jahren den Großteil des Areals in Oberösterreich geräumt und ist inzwischen zu einem äußerst seltenen Brutvogel geworden! 226 Ex. bzw. 208 Ex. am 10.10./16.11. an der Enns bei Thaling stellten die größten herbstlichen Ansammlungen dar (MBRA, SWEI), gefolgt von 205 Vögeln an den Feldkirchner Seen/Eferdinger Becken am 16.11. (RGRU).

**Moorente (*Aythya nyroca*):** Den ersten Erpel des Jahres entdeckte MSTR an den Schachtenteichen bei Kremsmünster am 19.3., am Inn gelangen Beobachtungen von 1 bzw. 2 ♀♀ am 23.3./14.9. jeweils im Stauraum Obernberg (JBOR). Gleich 3 Beobachtun-

gen – vermutlich desselben Vogels – meldet HUHL von der Krems bei Schlierbach am 23.3. sowie 12./16.11. Verdächtig spät war noch am 2.5. ein Paar am Leitensee/Ibmer Moor, es konnte aber später nicht mehr beobachtet werden (ARUS, KLIE). Ein Erpel war außerdem am 26.9. am Traunsee in Gmunden unter Reiherenten zu sehen (NPUE).

**Reiherente (*Aythya fuligula*):** Sehr große Datenmenge von allen größeren Gewässern des Tieflandes. Die größte Ansammlung im Spätwinter waren 633 Ind. am Ennstau Thaling am 16.3. (MBRA). Brutnachweise wurden vom Inn zwischen Obernberg und Kirchdorf (FSEG, ISEG, HREI u. a.), von vier Ennssauseen (MBRA), der Krems bei Schlierbach (HUHL) und dem Traunsee bei Altmünster und Traunkirchen (CRIN, NPUE) gemeldet. Auch an Sekundärgewässern wurden Bruten der Reiherente bemerkt, und zwar in der Wibau/Untere Traun (MPLA), in Schottergruben bei Sierninghofen/Steyrtal und Unterrudling/Eferdinger Becken (MBRA, EWEB) und an einem Teich bei Klaffer/Oberes Mühlviertel (TENG). Im Herbst hielten sich wieder größere Trupps an der Enns auf, max. 219 Ex. wurden am 16.11. am Stau Staning gezählt (MBRA, SWEI).

**Bergente (*Aythya marila*):** Die einzigen Nachweise des Jahres 2003 stammen vom Unteren Inn. Hier wurde am 24.3. bzw. 24.5. jeweils ein Einzelvogel bei Obernberg registriert (HHAB, KBIL).

**Eiderente (*Somateria mollissima*):** Der Eidererpel vom Traunsee wurde in Altmünster wieder von mehreren Beobachtern gesehen (NPUE, MBRA, CRIN, SSTA), Meldungen liegen auch vom Mondsee (13.1./16.11.; TLEC, SGRA) und Hallstättersee (13.7.; TZKR) vor. An der Traunmündung in Ebelsberg wurde die Art am 26.1./16.2. festgestellt (EWEI), am Inn bei Obernberg am 4.2. (3 Ex.; SSEL) und bei Sierninghofen/Ennstal am 6.7. (MBRA).

**Eisente (*Clangula hyemalis*):** Beobachtungen gelangen 2003 am Ennstau Thaling am 12.1. und 9.12. (jeweils 1♂; MBRA, SWEI), ebenfalls am 12.1. 1 Ex. an der Traunmündung in Ebelsberg (EWEI) und am 22.11. 1 Ex. am Inn bei Obernberg (FSEG).

**Samtente (*Melanitta fusca*):** Keine Nachweise aus 2003.

**Schellente (*Bucephala clangula*):** Viele außerbrutzeitliche Daten, am 16.3. wurden max. 90 Ex. an der Salzach (FGRA) und 145 Ex. am Ennstau Thaling (MBRA, SWEI) gezählt. Brutzeitbeobachtungen – ausschließlich von ♀♀ – gelangen an der Traun bei Pucking (1.5.; MPLA) und an den Schotterteichen der Plana (17.5.; ASCH), hier gelang am 25.5. MSTR ein Brutnachweis: Ein ♀ führte einen pullus. Derselbe Beobachter stellte am 4.6. auch am Traunsee beim Hollereck eine einzelne Ente fest. Über eine Brut in einem Gänsesägemistkasten an der Salzach berichten LIEB & BRADER (2004). Am 19.9. fanden sich die ersten beiden Herbstvögel an der Enns bei Mühlradung ein (MBRA). Im Frühwinter blieben die Stückzahlen durchwegs eher bescheiden, mehr als 30 Ex. wurden nur vereinzelt gezählt.

**\*Kappensäger (*Mergus cucullatus*):** Ein mit Sicherheit der Enge einer Ziergeflügelhaltung entflohenes ♀ dieser nordamerikanischen Sägerart sahen SSTA und ISTA am 15.3. an der Traun am Ausfluss des Hallstättersees.

**Zwergsäger (*Mergus albellus*):** Viele Meldungen aus dem Zentralraum, vor allem aus Sekundärgewässern und den Traun- und Donauauen. 19 schlichte Ex. am 4.1. am Mitterwasser/Ausee und Weikerlsee waren die größte Konzentration des Winters 2002/03 (MPLA). Auch an den Schotterteichen der Welser Heide waren Zwergsäger mit mind. 10 Ex. im Jänner/Februar gut vertreten (MPLA, TLEC, EWEB, MSTR, JSPE, ASCH). Am Unteren Inn war die Art dagegen nur sporadisch zu sehen, max. 3 Ex. wurden am 4.1. bei Mühlheim beobachtet (JBOR, FSEG, LPAM); im Ibmer



Moor verweilte 1 ♀ zumindest von 30.1. bis 13.2. am Leitensee (KLIE). Wintergäste wurden zuletzt am 23.3. am Kleinen Weikerlsee/Linz beobachtet, ein bemerkenswerter Nachweis – leider ohne nähere Angaben – gelang hier jedoch noch am 25.5. (EWEI)! Am 12.10. war am noch bayrischen Inn bei Stammham das erste ♀ des Herbstes zu sehen (GBON), ein gelber Ring könnte hier aber auf einen Gefangenschaftsflüchtling hindeuten; der nächste Vogel wurde erst am 23.11. in der Wibau/Untere Traun registriert (MPLA). Wenige Nachweise gelangen im Frühwinter noch in der Wibau, den Planaseen/Untere Traun und dem Gr. Weikerlsee/Linz (MPLA, MSTR, JSPE, EWEI), ansonsten wurden Zwergsäger nur mehr am Unteren Inn mit max. 5 Ex. am 29./30.12., und an der Unteren Enns (Thaling) am 8.12. ein Exemplar (WWEI, WHEI) nachgewiesen (JSAM, TLEC, HHAB, HBLÖ).

**Mittelsäger (*Mergus serrator*):** Nur 2 Meldungen: ein Paar bei Steeg am Hallstättersee am 18.3. (KHOF) sowie 1 ♂ am 1.4. an der Salzach beim Heilbrünnl (KLIE, FGRA).

**Gänsesäger (*Mergus merganser*):** Sehr viele Meldungen von den meisten größeren Fließgewässern und Seen Oberösterreichs aus allen Jahreszeiten. Die größten Ansammlungen wurden am 2.3. an der alten Donau bei Wallsee mit ca. 70 Ex. (NPUE, LPUE) und an der Donau bei Ottensheim am 8./11.12. mit 121 bzw. 85 Ex. (RGRU, EPIL) festgestellt. Brutnachweise wurden von der Traunleiten bei Wels (WJIR), der Steyr bei Neuzeug (MBRA) und Pergern (WWEI), vom Ennsstau Grossraming (JBLU), vom Hüttinger Altarm/Machland (RGAT) und von mehreren Stellen am Traunsee gemeldet (JRES, CRIN, EKON).

## GREIFE – RALLEN

**Fischadler (*Pandion haliaetus*):** 2003 wurde der Erste schon sehr früh am 13.3. über dem Ennsstau Mühlradung bemerkt (HPUM), weitere nach einem Monat Pause am 13.4. in der Reichersberger Au/Inn (HHAB) und an den Schacherteichen bei Kremsmünster (MSTR, JSPE). Am 14.4. sah ASCH an den Schacherteichen sogar 2 Ex., am 29.4. KLIE einen an der Salzach beim Heilbrünnl. Am 19.6. überflog einer die Reichersberger Au (KBIL, HBL); ohne nähere Ortsangabe liegt noch eine weitere Meldung vom Unteren Inn vom 28.7. und der Angabe, Fischadler würden hier „ganzjährig sporadisch,“ beobachtet (WSTE), vor. Eine weitere Sichtung aus Obernberg stammt vom 22.8. (FSEG). Mehrere Beobachtungen gelangen an der Unteren Traun, so am 17.5. beim Welser Wehr (ASCH) und am 15.8./1.9./21.9. in Kemating (HMAR); eine stammt aus dem Machland aus der Perger Au bei Perg vom 9.9. (AKAP, BKAP).

**Wespenbussard (*Pernis apivorus*):** Erstbeobachtung am 28.4. am Entenstein bei Wels (EWEB), in der Folge gelangen Brutzeitbeobachtungen in vielen Regionen O.ö., Brutnachweise gelangen am Bäckerberg/Almtal (MPUE) und im Feldaistal bei Kefermarkt (WWEI). Letztbeobachtung beim Flughafen Hörsching am 15.9. (MPLA).

**\*Gleitaar (*Elanus caeruleus*):** Die ornithologische Sensation des Jahres 2003 war ein adulter Gleitaar, der sich vom 23.9. bis 22.10. im oberösterreichisch-tschechischen Grenzraum an der Maltsch aufhielt (KRIEGER et al. 2004). Entdeckt durch ASCM, handelte es sich dabei erst um den zweiten österreichischen Nachweis! Trotz des enormen Zustromes an Ornithologen fand nur eine einzige Meldung Eingang in die Datenbank des Biologiezentrums (3.10.; MBRA, WWEI), ein Umstand, der zu denken gibt!

**Schwarzmilan (*Milvus migrans*):** Am 13.4. wurde der erste des Jahres in der Reiherkolonie Reichersberg/Inn gesehen, am 21.4. hielten sich hier sogar 3 Ex. auf (TLEC, KRÖG). Nur zu den Zugzeiten wurden Einzelvögel mehrfach auch am Inn bei

Obernberg gesehen (FSEG, JBOR). Durchzügler bzw. Übersommerer wurden weiters über Ehrmsdorf bei Wartberg a.d.Krems (21.4.; HSTE), im Ibmer Moor (23.4., 27.7.; KLIE), bei Losenstein (23.4.; HSTE), an der A8 (4.5.; HREI), sowie im Mühlviertel bei Schönau (10.5.; JSCH), Eberstallzell (18.5.; JSPE), Hinterschlag (21.5.; CDES) und Nebelberg (19.6.; FMÄR) beobachtet. Julibeobachtungen stammen aus dem Westen – am 3.7. 1 Ex. bei Offenhausen und am 25.7. 2 Ex. in der Ettenau (KLIE). Der einzige Brutnachweis der Saison gelang im Bereich der Reiherkolonie Reichersberg/Inn (FSEG, WSTE, TLEC, KBIL, JSAM). Zwei herbstliche Schwarzmilane zogen am 3.9. über Hochburg nach SW (ARUS). Der letzte Vogel des Jahres ließ sich wiederum am Inn bei Kirchdorf am 16.11. blicken (JSAM, HSAM).

**Rotmilan (*Milvus milvus*):** Am Frühjahrszug gelangen Beobachtungen einzelner Vögel bei Sattledt am 9.4. (HSTE), in Fischlham/Untere Traun am 18.4. (ASCH), bei Eberstallzell am 21.4. (JSPE), bei Weyer am 22.4. (HSTE), N Sauzahn/Laussa am 2.5. (HSTE) und bei Gaspoltshofen am 3.5. (JSAM). Brutzeitbeobachtungen einzelner Milane (allerdings ohne den geringsten Bruthinweis) machten KLIE und ARUS im äußersten Westen unseres Bundeslandes – am 24.5. in der Ettenau und am 26.5. über Hochburg, HSTE bei Pettenbach am 12.6. und FDAU am 13.7. SW Garsten. „Gehäuft“, trat die Art dann im Herbst im Traunkreis auf, wo am 14.9. 2 bzw. 1 Ex. in Wipfing und Watzelsdorf unweit Eberstallzell sowie 1 Ex. jeweils am 5.10. und am 12.10. bei Eberstallzell zu beobachten waren (MSTR, JSPE).

**Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):** Am 13.1. 1 Ex. am Mondsee (BBLA) und am 3.2. 1 Ex. am Stau Obernberg (2. Kalenderjahr, SSEL); im Herbst war schließlich wieder 1 Ex. bei Obernberg am 29.10. zu beobachten (1. oder 2. KJ; HBLÖ). Aus dem Donautal liegt nur die Beobachtung eines weihnachtlichen Adlers von RGAT vor – der Vogel ruht am 24.12. auf einer Donauschotterbank bei Mitterkirchen/Machland.

**\*Gänsegeier (*Gyps fulvus*):** 1 Ex. überfliegt am 26.9. das Rettenbachtal im Grenzgebiet zur Steiermark von N nach SW (TZKR, LZEC)!

**Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):** Sehr viele Daten, größtenteils vom Unteren Inn, aber auch aus dem Alpenvorland und dem Machland (JSPE, HSTE, AKAP, BKAP, FDAU). Bemerkenswert ist die Beobachtung eines vorjährigen Ex. am 1.1. bei Obernberg/Inn (SSEL)! Regelmäßige Beobachtungen setzten hier dann ab dem 7.3. ein (KBIL). Brutnachweise gelangen auch 2003 nur am Unteren Inn und zwar bei Obernberg und Reichersberg (HREI, KBIL u. a.). Die Letztbeobachtung aus Obernberg ist mit 18.10. datiert (JBOR).

**Kornweihe (*Circus cyaneus*):** 1-2 ♀ färbige Ex. überwinterten am Inn bei Obernberg und wurden vielfach vom 4.1.-22.3. beobachtet (JBOR, FSEG, ISEG, HREI, UWIE u. v. a.). Einzelvögel waren außerdem am 18.1. in Stadthof/Welser Heide (MPLA), in Rainbach/Mkr. am 13./31.3. (Paar bzw. ad. ♂, ASCM), am Inn bei Frauenstein am 16.3. (GSTA, HWEB), den Kremsauen bei Nußbach am 22.3. (HUHL), an der Autobahn südlich von Linz am 24.3. (ad. ♂, CDES) und in St. Marienkirchen/H. am 30.3. (JSAM) zu beobachten. Weitere Wintervögel wurden um Eberstallzell (1 ♀ am 4./13.1., 1 vj. Ex. am 12.1., schließlich 1 ad. ♂ am 30.3.; JSPE), in der Ettenau (1 ♀ färbiges Ex. am 6.1.; KLIE) und im Machland um Perg (1 ♀ am 13.3. und 1 ♂ am 23.3.; AKAP, BKAP) notiert. Die letzten Heimzügler hielten sich schließlich am 5.4. in Reichersberg/Inn (KBIL) und am 8.4. im Mühlviertel bei Leopoldschlag (ASCM) auf. Der erste (♀ färbige) Herbstvogel zeigte sich am 12.10. im Pfeiferanger/Ibmer Moor (KLIE), es folgten weitere am 17.10. bei Eberstallzell (1 ♀; JSPE), am 20.10. (1 ♀ bei Helpersdorf/Wartberg a.d.Krems; HSTE), am 21.10. (1 ♂ ebd.; HSTE), am 23.10. (1 ad. ♂ bei Eberstallzell; JSPE), am 24.10. in St. Marienkirchen/H. (HSAM), danach gelangen mehrfach Beobachtungen im Mühlviertel bei Leopoldschlag (ad. ♂

am 6./16.11.; ASCM, JPLA), Rainbach (Paar am 13.11./4.12.; ASCM) und Waldburg (1 diesj. am 22.11.; ASCM). ARUS meldet 2♂♂ vom 11.11. aus Sandtal E Handenberg/westl.Innviertel, KLIE je 1♂ vom 14.11. aus dem Ibmer Moor SW Ibmer und vom 15.11. von der Salzach bei Lohjörgl und HPUM 1 ♀ vom 16.11. aus Stallbach/Kronstorf. Am Unteren Inn zwischen Obernberg und Kirchdorf waren Kornweihen ab dem 8.11. (FSEG u. v. a.) durchgehend bis Jahresende anwesend, max. 1♂/ 3 „♀♀“, am 28./29.12. (KSCH, JSAM). In der Kaindlau/Machland beobachteten NPUE und MBRA am 8.12. 1 diesj. Ex.; auf der östlichen Traun-Enns-Platte wurden am 15.12. gesamt 2 ebenfalls Diesjährige registriert (WWEI, TLEC, ULIN, JSAM, MPLA).

**Wiesenweibe (*Circus pygargus*):** Doch einige Meldungen, alle vom Heimzug: Am 20.4. 1♂ am Rand des Unteren Weilhartforstes (KLIE), am 23.4. 1♂ über dem Leitensee/Ibmer Moor (KLIE), am 26.5. 1♂ in der Perger Au bei Perg/Machland (AKAP, BKAP), am 28.4. 1 ♀ im Böhmergutmoor/Unteres Mühlviertel (HUHL) und am 2.5. 1♂ in Hart bei Hargelsberg/Ennstal (FDAU) sowie am 9.5. 1♂ im Frankinger Moos (KLIE).

**Sperber (*Accipiter nisus*):** Sehr viele außerbrutzeitliche Daten. Brutnachweise – jeweils durch die Feststellung frischflügler Jungvögel in der Bettelflugperiode – gelangen in St. Konrad bei Gmunden (MSTR), im Bodinggraben/NP Kalkalpen (NPUE), um Eberstanzel (hier 4 Bp.; JSPE) und in der Lederau/Almtal (MPUE, NPUE).

**Habicht (*Accipiter gentilis*):** Unter den zahlreichen über das ganze Jahr verteilten Daten nur zwei Brutnachweise: Am Dürnberg/Almtal sah MSTR am 14.5. ein futtertragendes ♂, am 12.6. meldete WJIR einen Horst mit 2 juv. nahe Wels.

**Mäusebussard (*Buteo buteo*):** Sehr viele Einzelmeldungen aus allen Landesteilen außerhalb der Brutzeit. Die größte vorbrutzeitliche Ansammlung hielt sich mit 12 Ex. am 9.3. am Flughafen Hörsching auf (MPLA). Brutnachweise durch flügge Jungvögel gelangen im Mühlviertel bei Rainbach und Leopoldschlag (ASCM), sowie in Reith (CDES). Ebenfalls in der Bettelflugperiode waren junge Mäusebussarde am Wurbauer Kogel bei Windischgarsten und im Bodinggraben/Sengsengebirge festzustellen (NPUE), weitere am Damberg bei St.Ulrich/Steyr (JBLU). Auf dem Wegzug flogen am 12.10. 28 Ex. im Kremstal bei Wartberg nach W (NPUE, MPUE). Eine bemerkenswerte Winter-Ansammlung waren außerdem 15 Ex., die am 15.12. auf einer Wiese nahe Markt St. Florian zu sehen waren (MBRA, NPUE).

**Raufußbussard (*Buteo lagopus*):** Wie üblich nur wenige Meldungen dieses bei uns seltenen Durchzüglers und Wintergastes: Am 27.10. wurde der erste des Winters 2003/04 bei St. Marienkirchen/H. entdeckt (JSAM). Erst im Dezember folgten dann Sichtungen am 4.12. in Rainbach/Mkr. (ASCM), am 25.12. bei den Badeseen in Feldkirchen/Donau (RGRU) und am 31.12. in Redlham bei Attnang-Puchheim (EKON).

**Steinadler (*Aquila chrysaetos*):** Zahlreiche Daten, vor allem aus dem Toten Gebirge (HUHL, WWEI, RWIE, MPLA, NPUE), dem Salzkammergut und Dachsteinmassiv (SSTA, LWIE, WWEI, MPLA, EKON). Beobachtungen gelangen auch im Sengsengebirge (HUHL, NPUE, CTON, FDAU, RGRU), im Reichraminger Hintergebirge (Federfund, WGAR) und dem Kasberggebiet (HUHL, LPUE). Besonders bemerkenswert war die Sichtung eines immaturren Ex.\* an der Maltsch bei Stiegersdorf im Grenzraum zu Tschechien am 27.10. (TLEC).

**Turmfalke (*Falco tinnunculus*):** Sehr viele Meldungen über das ganze Jahr verteilt. Etliche Brutnachweise aus allen Großlandschaften Oberösterreichs.

**Rotfußfalke (*Falco vespertinus*):** Am 7.5. wurde der Erste, ein ♂, in der Kickenau bei Perg/Machland entdeckt (AKAP, BKAP); es folgten 6 Ex. (1♂ und 5 ♀♀), die am 10.5. in der Ettenau Maikäfer jagten (KLIE), und 2 Ex. am 17.5. am Seeleitensee/Ibmer Moor (CRAG); am 29.5. war ein Paar im Oberen Mühlviertel bei Unterneudorf zu bewundern (CDES, KZIM, TENG). Weit außerhalb der Zugzeiten liegt dagegen die Sichtung von 1 Ex. am 21.7. bei Kirchdorf/Inn (HBLÖ).

**Baumfalke (*Falco subbuteo*):** Die ersten Baumfalken waren jeweils am 1.5. im Oberen Mühlviertel bei Niederkraml und Torfau zu sehen (CDES). Neben vielen Brutzeit- und Durchzugsbeobachtungen wurden nur wenige Brutnachweise gemeldet: am 26.6. in Schönau/Mkr. (ASCM), am 26.7. bei Eberstälzell (JSPE) und am 24.9. in der Steyrau bei Unterhimmel/Steyr (GPIL), wo auch die letzten beiden Vögel des Jahres am 6.10. beobachtet wurden (GPIL).

**Wanderfalke (*Falco peregrinus*):** Ganzjährig viele Meldungen, außerhalb der Balz- und Brutzeit, vor allem von den größeren Gewässern. Brutnachweise im Ennstal (WJIR), im Windischgarstner Becken (WJIR, NPUE) und am Traunstein (NPUE, WWEI). Bemerkenswert sind Beobachtungen im Voest-Gelände am 10.4. (MBRA) und im Oberen Mühlviertel am 3.8. und am 30.9. (TENG, RGRU).

**Haselhuhn (*Bonasa bonasia*):** Besonders aus den höheren Lagen des Mühlviertels liegen von ASCM viele Beobachtungen vor, z. B. aus Liebenau, Schönau, Bad Zell, Weitersfelden, Leopoldschlag, Schlägl und Ulrichsberg! An 3 Stellen gelangen bei Liebenau Brutnachweise (HATT, ASCM via Forstarbeiter), JSCH sah eine führende Henne mit 6-7 Küken am 13.6. in Schönau/Mkr. Im Alpenraum machte HUHL 2 Beobachtungen im südlichen Sengsengebirge am 6.5., 2 weitere am 26.6. im südlichen Almtal und eine am 20.9. auf der Schwalbenmauer im Kasberggebiet in 1600 m! ASCH fand am 10.8. schließlich noch eine Rupfung im Dachsteingebiet.

**Alpenschnepf (*Lagopus mutus*):** Winterbeobachtungen gelangen RWEI am 2.1. (3 Ex.) und am 13.2. am Großen Pyhrgas/Hallermauern. Im Toten Gebirge waren Schnepfen mehrfach zwischen 25.4. und 15.7. im Bereich des Schönberg/Feuertals und des Feueralbergs bei Hinterstoder zu sehen, es gelangen hier auch mind. zwei Nachweise führender Hennen (WWEI, RWEI, RKNA, MBRA, CGIG, NPUE u. a.). Am 27.7. stellte HUHL jeweils Einzelvögel am Dietlbühel, Bösenbühel, Gr. Hochkasten und im Brentnerkar fest. Vom Warscheneck liegen zahlreiche Beobachtungen (Paare, balzende Hähne, bis zu 6. Ex. RWEI, WWEI, HUHL) zwischen 17.5. und 29.12. vor. Einen Brutnachweis meldeten WWEI, MPLA u. a. noch aus dem Bereich der Simonyhütte im Dachsteingebiet am 3.8. Nachbrutzeitlich sah HUHL schließlich am 26.8. noch 1 Ex. auf der Sigistalhöhe/Totes Gebirge.

**Birkhuhn (*Tetrao tetrix*):** Nachweise durch HUHL gelangen im Sengsengebirge, sowie im Kasberggebiet jeweils am Hochedl, der Schwalbenmauer und am Jausenkogel und durch JBLU am Ennsboden/Ennsberg am 18.10. (1 Hahn). MPLA und RKNA stellten beim Wiesberghaus/Dachsteingebiet am 25.5. 3 balzende Hähne fest. Besonders bemerkenswert sind 3 Hähne/3 Hennen bei der Herbstbalz im November an der Maltsch bei Leopoldschlag im Grenzraum zu Tschechien (WSOL).

**Auerhuhn (*Tetrao urogallus*):** An vier Stellen gelangen Nachweise im Reichraminger Hintergebirge; am 29.4. waren an einem traditionellen Balzplatz 3 Hähne und 2 Hennen zu sehen (NPUE, BSCH); am Ennsboden/Ennsberg am 18.10. 3 Hennen (JBLU). Weitere Nachweise gelangen am Spering/Sengsengebirge (HUHL), am Steineck/Almtal (MSTR, GHAS, NPUE), sowie im Kasberggebiet und im Toten Gebirge auf der Wildalmleiten, Wurzeralm (HUHL, WWEI) und am Gscheidriedl (HUHL). Im südlichen Salzkammergut wurden Auerhühner am Saarstein (LWIE) und im Lek-

- kenmoos sowie bei der Roßmoosalm nachgewiesen (WWEI, CGIG). Besonders erfreulich sind verstärkte Meldung aus dem Mühlviertel: Bei Liebenau gelangen 2003 – neben anderen Nachweisen – Forstarbeitern zwei Nestfunde (ASCM). Im Böhmerwald wurden Brutnachweise bei Klaffer (ASCM) und südl. des Plöckensteins (TENG) erbracht, am 2.11. sah CDES eine Henne bei Eschernhof/südl. Peilstein.
- Auerhuhn (*Tetrao urogallus*) x Birkhuhn (*Tetrao tetrix*):** Im Mai 2003 wurde – wie bereits im Vorjahr – auf der Leonsbergalm bei Bad Ischl ein Rackelhahn geschossen; 2002 wurde der Riss eines dritten Hahnes gefunden (SGRA).
- \*Steinhuhn (*Alectoris graeca*):** Am 15.9. hörte LGEI am Wehrkogel/Totes Gebirge in 2000 m Seehöhe Rufe, die er Steinhühnern (mehreren Ex. ) zuschrieb.
- Rebhuhn (*Perdix perdix*):** Sehr viele Meldungen aus den tieferen Lagen Oberösterreichs. Brutnachweise gelangen im Mühlviertel in Schönau und Rainbach (JSCH, ASCM), im Bereich der Flughäfen Wels und Hörsching (MPLA), im Ennstal bei Hausleiten und Thaling (RFUC, MBRA), sowie im Hausruck bei Andrichsfurt (FGAI), weitere bei Eberstallzell (JSPE), Plaschlhof bei Wartberg a.d.Krems (HSTE), Reiting bei Enzenkirchen und Aichet bei St.Willibald (AKAS).
- Wachtel (*Coturnix coturnix*):** Viele Meldungen schlagender Wachteln aus allen Landesteilen, vor allem dem Alpenvorland und dem Mühlviertel. Die erste wurde am 7.5. im Almtal bei Scharnstein entdeckt (JRES). Größere Gruppen von Rufnern wurden bei Kremsmünster (5 Hähne; HUHL), St.Ulrich/Steyr (2-3 Hähne am 3.6.; JBLU), Eberstallzell (bis zu 5 Hähne von 25.5.-20.7.; JSPE) und Staning/Ennstal (6 Hähne; MBRA) gehört. Die einzigen Brutnachweise stammen aus den Kremsauen bei Kremsmünster (HLAC) und Rainbach/Mkr. (ASCM); AKAS führt sie unter den Brutvögeln von Reiting bei Enzenkirchen und Aichet bei St.Willibald. Die Letztbeobachtung datiert mit 13.9. im NSG Kremsauen (HUHL).
- Fasan (*Phasianus colchicus*):** Viele Meldungen aus den Tieflagen Oberösterreichs. Brutnachweise gelangen in Vitzing bei Wels (WJIR), im Kremstal (HUHL), St. Marienkirchen/H. (JSAM), Schönau/Mkr. (ASCM), in Reiting bei Enzenkirchen und Aichet bei St.Willibald (AKAS) sowie mehrfach im Unteren Ennstal (MBRA).
- Wasserralle (*Rallus aquaticus*):** Jännerbeobachtungen von Überwinterern liegen vom Mitterwasser/Donau, der Salzach bei Überackern und den Kremsauen bei Nußbach vor (MPLA, IGÜR, HUHL). Brutzeitbeobachtungen gelangen an den Schacherteichen b. Kremsmünster (MSTR), an der Krems b. Schlierbach (Brutverdacht; HUHL, NPUE), im Aupolder Asten (NPUE) und natürlich am Unteren Inn bei Reichersberg (JSAM, TLEC) und Obernberg (JBOR, FSEG, ISEG). Nachbrutzeitlich traten Wasserrallen vor allem am Innstau Obernberg bis 28.9. auf (FSEG), weiters am Fredisee bei Spital am Pyhrn (2 dj. am 16.8.; CTON) und im Bereich Feldkirchner Seen und Entlastungsgerinne/Eferdinger Becken (3 Ex. am 12.10.; 5 Ex. am 16.11.; RGRU). Im Dezember war die Art noch an der Altheimer Ache/Innkreis (3 Ex.; GSTÖ), am Entlastungsgerinne Feldkirchen/Donau (4 Ex.; RGRU) und in der Wibau/Untere Traun (MPLA) zu sehen.
- Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*):** Nur zwei Beobachtungen am Heimzug: je 1 Ex. am 6.4. in der Wibau/Marchtrenk (EWEB) und am 12.4. in der Wibau-Deponie/Untere Traun (MPLA). Herbstdaten stammen vom Unteren Inn zwischen Obernberg und Kirchdorf - hier wurde mehrfach 1 Ind. vom 26.7.-27.9. gesehen, am 28.9. sogar 2 Ex. (FSEG, JBOR, SSEL); am 26.10., 2. und 8.11. hielt sich wohl dasselbe Ex. am Fredisee bei Spital am Pyhm auf (CTON, UPRE).
- Wachtelkönig (*Crex crex*):** Wieder ein gutes Wachtelkönig-Jahr, der Schwerpunkt des Auftretens lag wie üblich in den Hochlagen des Mühlviertels. Der erste Rufer war

hier bereits am 6.5. in Liebenau zu hören, in der Folge konnten hier 8 Reviere ermittelt werden (ASCM)! Je 2 riefen in Sandl, Leopoldschlag und Schönau, 1 Ex. in Windhaag b. Freistadt (ASCM, HUHL, NPUE). 2♂ knarrten in Zwettl an der Rodl, je 1 im Oberen Mühlviertel in Panidorf und Sonnenwald (OBRA, TENG, CDES); bei Klam/Machland waren 3 Rufer zu hören, ein ♀ mit legereifen Eiern wurde bei Mäharbeiten getötet (RGAT). Auch südlich der Donau waren die Bestände überdurchschnittlich gut: Einzelne Reviere wurden aus Edlbach/Windischgarsten (CTON), Eberschwang/Hausruck (CSTE) und St. Ulrich b. Steyr (JBLU, MBRA) gemeldet, sogar auf der Blumauer Alm/NP Kalkalpen rief ein Wachtelkönig (NPUE). Eine bemerkenswerte Konzentration bildeten mind. 7 Rufer im Kremstal zwischen Wartberg und Kirchdorf mit dem Zentrum im NSG, hier gelangen auch 2 Brutnachweise (HUHL, NPUE)!

**Teichhuhn (*Gallinula chloropus*):** Viele außerbrutzeitliche Daten, Brutnachweise liegen vom Inn bei Reichersberg und Kirchdorf (JSAM, TLEC, HREI, KBIL, JBOR), aus Lindenlach b. Hörsching und der Wibau/Marchtrenk (MPLA), dem Aupolder Asten (EWEI), St. Marienkirchen/H. (JSAM) und verschiedenen Sandgruben im Zentralraum (MBRA, EWEB) vor, weiters vom Moosbauernteich in Rading/Windischgarsten (CTON), vom Radmoserteich in St. Ulrich/Steyr (JBLU) und aus Aichet bei St. Willibald (AKAS).

**Bläßhuhn (*Fulica atra*):** Große Datenmenge von den meisten größeren Fließ- und Stillgewässern, zahlreiche Brutnachweise. Vor der Brutzeit wurden max. 422 Ex. am 16.3. an der Salzachmündung gezählt (IGÜR). Der größte Herbsttrupp waren 893 Ind. am 10.10. am Ennsstau Thaling (MBRA).

**Kranich (*Grus grus*):** 6 Ex. rasteten am 22.3. im Stauraum Obernberg/Inn (JHEL), ein Einzelvogel wurde hier außerdem am 26.4. gesehen (KRÖG). Noch am 9.5. überflogen 5 Kraniche das Ibmee Moor nordwärts (KLIE). Am 1.10. waren Flugrufe mind. eines nach Süden ziehenden Vogels über der Alm bei Viechtwang zu hören (NPUE).

## LIMIKOLEN – SPECHTE

**Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*):** Keine Meldungen aus 2003.

**Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*):** 2003 traten Säbelschnäbler spärlicher als in den Vorjahren in Erscheinung, die Beobachtungen stammen wie üblich vom Innstau Obernberg. Ein Einzelvogel war am 1.5. zu sehen, am 15./18.5. rasteten 3 Ex. (FSEG, JBOR).

**Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*):** Die ersten wurden am 15.3. am Inn zwischen Kirchdorf und Obernberg festgestellt (JBOR, FSEG). Brutnachweise gelangen am Inn im Stau Obernberg, ansonsten jedoch nur in Schotter- und Sandgruben bzw. ähnlichen Sekundärbiotopen: In der Wibau/Marchtrenk und bei Kirchholz/Hörsching (MPLA), in Staudach E Eferding, Unterrudling W Eferding und Knierübl bei St. Georgen/Gusen (MBRA, EWEB) sowie in der Kickenau/Perg (AKAP, BKAP). Am Herbstzug wurde die Art fast nur an den Innstauseen registriert, max. 25 Ex. rasteten am 11.8. im Stauraum Obernberg (HREI). Die letzten des Jahres hielten sich ebendort am 28.9. auf (FSEG).

**Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*):** Mit einer Ausnahme wieder nur Beobachtungen an den Limikolenrastplätzen am Innstau Obernberg. Der Heimzug erstreckte sich hier vom 2.3.-24.5. (FSEG, HBLÖ, JBOR, WCHR u. a.), max. 6 Ind. waren am 6.5. zu sehen (KRÖG). Der Wegzug der Altvögel setzte am 2.8. ein, der erste juv. wurde am 23.8. entdeckt (JBOR). Max. 10-11 Ex. rasteten vom 21.-28.8., sowie am 27.9. (HHAB, FSEG, HBLÖ, JBOR). Am 1.10. wurden die letzten beiden Sandregenpfeifer

fer des Jahres registriert (FSEG). Die einzige Beobachtung abseits des Unteren Inn gelang MPLA am 15.9. im Bereich des Flughafens Hörsching!

**Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*):** Auch 2003 wieder nur spärliche Daten vom Frühjahrszug: 3 Ex. am 3.3. am Flughafen Hörsching (MPLA), 5 Ex. am 6.3. in den Kremsauen bei Schlierbach (HUHL) und 25 unter Kiebitzen am 8.3. in der Wasserhub/Almtal (MSTR). Am Herbstzug waren Goldregenpfeifer ausschließlich am Innstau Obernberg zu sehen. 1-2 ad. vom 9.8. bis 13.8. (SSEL, FSEG, JBOR, HHAB, JSAM), 1 juv. verweilte hier schließlich noch am 25./26.10. (JBOR, FSEG).

**Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*):** Auch im Jahr 2003 ausschließlich Beobachtungen am Wegzug und zwar wiederum nur vom Innstau Obernberg. Vom 8.-12.7. rastete hier 1 ad. (TLEC, FSEG, JBOR), am 21./22.9., sowie am 27.9. waren jeweils 2 diesjährige zu sehen (SSTI, FPFI, JBOR).

**Kiebitz (*Vanellus vanellus*):** Am 4.1. zeigten sich 2 dem Winter trotzende Vögel am Inn zwischen Obernberg und Kirchdorf (HHAB, FSEG, ISEG, JBOR)! Die ersten Durchzügler waren hier dann am 22.2. zu sehen (JBOR, FSEG). Im Gegensatz zu 2002 fiel der Frühjahrszug an den Innstauseen recht bescheiden aus, max. 162 Ex. wurden am 25.4. gezählt. Große Zugtrupps waren dagegen mit 400 bzw. 500 Ex. auf Äckern bei Watzelsdorf und Großendorf im Traunkreis (NPUE) und mit bis zu 1000 Ex. am 7./8.3. bei Eberstanzell (JSPE) zu sehen. Brutnachweise wurden vom Irrsee (HUHL), aus Zell an der Pram (TLEC), St. Marienkirchen am H. (UGLE), von der Wiba/Untere Traun (TLEC, EWEB) und aus Lindenlach bei Hörsching (MPLA) gemeldet. Am Wegzug wurden am Inn bei Obernberg max. 1000 Ex. am 20.9. gezählt (KBIL), die letzten beiden Vögel des Jahres registrierte hier TLEC schließlich am 1.12.

**Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*):** Auch 2002/03 kam es an den Innstauseen wieder zu Überwinterungen, so gelangen wieder Beobachtungen im Stauraum Obernberg, max. von 3 Ind. am 25.1. und 1.2. (JBOR, FSEG, SSEL). Ein einzelner Alpenstrandläufer wurde außerdem am 28.1. in Hagenau gesehen (BVES). Der Frühjahrszug begann Ende März und dauerte in der Folge bis zum 4.5. (viele Beobachter, maximal waren 8 Ex. am 28.4. bei Kirchdorf zu sehen (HBLÖ)). Der Herbstzug der Altvögel begann wie üblich schon Mitte Juli, am 19.7. wurde der erste ad. bei Kirchdorf registriert (JBOR), am 18.8. der erste juv. (HBLÖ). Der Herbstzug erreichte zwischen 19.9. und 25.10. seinen Höhepunkt, es wurden mehrfach am Innstau Obernberg 20 bis 30 Ex. gezählt (FSEG, JBOR, KBIL). Abseits von Unteren Inn gelangen Nachweise im Jahr 2003 nur an der Enns im Stauraum Thaling am 19.9, sowie am 10./11.10. (max. 4 Ex.; MBRA). Die letzten Beobachtungen des Jahres wurden am 2.12. (7 Ind., HNÖB, CNÖB), bzw. am 8.12. (5 Ex.; KBIL, TLEC) am Inn bei Kirchdorf notiert.

**Knutt (*Calidris canutus*):** 2003 rastete lediglich ein Jungvogel vom 3.-7.9. am Unteren Inn im Stauraum Obernberg (FSEG, JBOR).

**Sanderling (*Calidris alba*):** Auch von dieser Limikole stammen alle Meldungen vom Unteren Inn/Stau Obernberg: Es gelangen keine Feststellungen am Frühjahrszug, 1 ad. verweilte vom 9.8.-13.8. (JBOR, SSEL, FSEG, HREI, KBIL), am 14.8./5.9. waren jeweils 2 Ex. zu sehen (JSAM, HHAB). Vom 6.-22.9. zeigten sich dann 1-2 juv. (JBOR, TLEC, FSEG, HBLÖ).

**Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*):** Fast nur Meldungen vom Rastplatz im Stauraum Obernberg am Unteren Inn. Hier waren die ersten 11 Vögel – zugleich die Höchstzahl des Jahres – am 8.5. zu sehen, danach nur mehr 1 Ex. am 10.5. (FSEG, JBOR). Bemerkenswert waren hier dann 2 Ex. am 14./15.6. (JBOR, FSEG), sowie 1 Ex. auch

am 15.6. in Lindenlach b. Hörsching (MPLA)! Der Heimzug lief am Inn bei Obernberg zwischen dem 26.7. (JBOR, FSEG) und 12.10. (SSTI, FPHI) ab, mehrfach wurden max. 3 Ind. gezählt ((HBLÖ, SSEL, HREI, KBIL). Die einzige Herbstfeststellung abseits des Inns gelang MBRA am 19.9. am Ennsstau Thaling.

**Temminckstrandläufer** (*Calidris temminckii*): Wiederum nur Inndaten aus dem Stau Obernberg: Am Heimzug war die Art vom 1.5.-15.5. (JBOR, HREI, KSCH, KRÖG) mit max. 10 Ex. am 4.5. vertreten (FSEG). Der Wegzug erstreckte sich vom 11.7.-7.9. (dieselben Beob. + HBLÖ, SSEL, ISEG, HHAB JSAM, TLEC), max. 4 Ind. waren am 14.8. zu sehen (FSEG).

**\*Graubruststrandläufer** (*Calidris melanotos*): Vermehrt gelangen auch in OÖ Feststellungen dieses seltenen Gastes aus Nordostsibirien bzw. Nordamerika. HBLÖ entdeckte am 15.9. einen Jungvogel auf der „Vogelinsel“, im Stauraum Obernberg!

**Sichelstrandläufer** (*Calidris ferruginea*): Wie üblich war die Art wieder nur am Innstau Obernberg als Durchzügler zu finden. Am Heimzug rasteten 1-2 Ex. zwischen 1.5. und 18.5. (JBOR, FSEG). Bemerkenswert waren jedoch 10 Ex. am 8.5. und vor allem 1 Ex. zwischen den Zugzeiten am 14./15.6. (FSEG, JBOR)! Wie auch 2002 traf auf den Tag genau am 16.7. der erste Herbstvogel ein (TLEC). Der Wegzug erstreckt sich in der Folge recht kontinuierlich bis zum 19.9., 1-3 Vögel waren zu beobachten (TLEC, JBOR, FSEG, HREI, HBLÖ, HHAB, JSAM, KBIL).

**\*Sumpfläufer** (*Limicola falcinellus*): Eine Beobachtung dieser bei uns extrem selten durchziehenden Limikole – 1 ad. im abgetragenen Prachtkleid – gelang am 9.8. bei Kirchdorf/Inn (JBOR, SSEL, FSEG).

**Kampfläufer** (*Philomachus pugnax*): Der überwiegende Teil der Meldungen stammt wie üblich von den Limikolenrastplätzen am Unteren Inn, vor allem vom Stau Obernberg, wengleich der erste Vogel am 28./29.2. in Lindenlach/Untere Traun zu sehen war (MPLA). Schon am 17.3. hielten sich bei Obernberg 400 Ex. auf (HHAB), am Heimzug wurden bis Ende April hier regelmäßig mehrere hundert Vögel gezählt, max. 553 Ex. waren es am 18.4. (HREI). Der kontinuierliche Durchzug größerer Stückzahlen endete Mitte Mai, dennoch waren 2003 die ganze Brutzeit hindurch einzelne Kampfläufer am Unteren Inn zu finden, max. 10 bzw. 9 Ind. am 29.5./2.6. (JBOR, FSEG)! Sogar in der Schottergrube Lindenlach bei Hörsching sah MPLA am 1.6. 2 Vögel! Doch auch abseits bekannter Limikolenrastplätze wurden auf dem Heimzug größere Stückzahlen beobachtet – so von 6.-8.3. bis zu 9 Ex. unter Kiebitzen bei Eberstanzell (JSPE), von 20.-27.3. 60-140(!) Ex. am Egelsee bei Ernting im westlichsten Innviertel (KLIE) – hier war noch am 8.5. 1 ♀, von 21.-30.3. bis 16 Ex. an einer Lacke in Grund SE Burghausen (ARUS) und am 16.4. 4 Ex. über dem Leitensee/Ibmer Moor (KLIE). Schon ab dem 6.7. (15 Ex.) waren bei Kirchdorf/Inn größere Zugtrupps zu bemerken, die herbstlichen Rastbestände waren im Vergleich zum Frühling und auch zum Jahr 2002 aber sehr bescheiden: Max. 49 ad. am 23.7. (FSEG), die ersten 3 juv. wurden am 21.8. entdeckt (HBLÖ). Am Inn bei Obernberg waren die letzten Kampfläufer am 27.9. zu sehen (mind. 10 Ex.; JBOR), ein Nachzügler rastete am 12.10. noch im Aupolder Asten (EWEL).

**Bekassine** (*Gallinago gallinago*): Auch 2002/03 haben in O.ö. wieder Bekassinen erfolgreich überwintert: In den Kremsauen gelangen Nachweise von 1-6 Ex. zwischen 5.1. und 26.1. (HUHL, NPUE). Auch in der Wibau/Untere Traun war am 18.1. eine Bekassine zu sehen (ASCH), SGRA meldete außerdem ein Verkehrsoffer vom 10.2. aus Gosau im inneren Salzkammergut. Am Inn wurden am Frühjahrszug Bekassinen bis 4.5. registriert (3 Ex.; KRÖG, FSEG). Ab dem 19.3. waren „meckernde“, ♂ an der Maltsch bei Leopoldschlag zu hören (hier 4 Rev. am 31.3.; ASCM). Aus dem zeitli-



chen Rahmen fallen 13 Vögel am Inn bei Obernberg vom 26.6. (JHEL), ansonsten setzt hier der Durchzug am 5.7. ein und dauert bis zum 15.11. (viele Beob.). Mitte August wurden die Maximalbestände mit 53 am 13.8. (SSEL) und 79 am 14.8. (FSEG) gezählt. Abseits vom Inn wurden durchziehende Bekassinen nur vom Aupolder Asten (EWEL), dem Mühlviertel bei Vordorf und Leopoldschlag (CDES, ASCM), der Enns bei Mühlradung (MBRA) und dem Kremstal gemeldet, wo am 29.11. auch die letzte des Jahres zu sehen war (HUHL, NPUE).

**Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*):** Zwergschnepfen überwinterten 2002/03 offenbar wieder erfolgreich in den Kremsauen bei Schlierbach. Regelmäßige Nachweise gelangen hier bis 9.3., jeweils max. 3 Ex. wurden am 11./16./19.1. gezählt (HUHL, NPUE). Meldungen von dieser extrem unauffälligen Art liegen auch wieder aus dem ehemaligen Kohleabbau im Hausruck bei Ampflwang vor, vom 10.-30.3. gelangen hier durchgehend Sichtungen, max. von 5 Ex. am 27.3. (AFET, HHAB), besonders außergewöhnlich war die Beobachtung von Balzgeschehen am 27./29.3.! Der einzige Herbstnachweis wurde wiederum in den Kremsauen erbracht, 3 Ex. waren am 16.11. im NSG zu finden (HUHL).

**Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*):** Erstnachweis des Jahres 2003 waren 4 Ex. am 26.3. in Ampflwang/Hausruck (HHAB, AFET). Zahlreiche Beobachtungen – vor allem balzfliegender ♂♂ – liegen aus dem Mühlviertel vor (ASCM, FATT), 2 Brutnachweise gelangen im Oberen Mühlviertel am 15.5./8.6. (CDES). Aus dem Alpenraum wurden dagegen nur 3 Sichtungen bekannt (MSTR, BSCH, NPUE), ein Brutnachweis gelang im Juni in Bad Goisern (JPIL); AKAS führt sie als Brutvogel in Aichet bei St. Willibald an.

**Uferschnepfe (*Limosa limosa*):** Auch 2003 nur Meldungen vom Unteren Inn, vorwiegend aus dem Stauraum Obernberg. Die erste war hier am 17.3. zu sehen (HHAB), die durchgehenden Beobachtungen reichen bis zum 15.6. (HREI, FSEG, KBIL, KRÖG, HBLÖ, KSCH, SSEL). Max. je 10 Ex. wurden am 20./26.4. gezählt (JBOR). 2 Feststellungen liegen auch vom Stau Frauenstein vor, am 13.4. und am 12.10. (Letztbeobachtung) war hier je 1 Uferschnepfe zu bemerken (GSTA, HWEB). Auch aus der Saison 2003 liegen keine Angaben aus dem traditionellen Ackerbrutgebiet bei St. Georgen a. Inn vor.

**Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):** Auch 2002/03 haben Gr. Brachvögel wieder an den Innstauseen überwintert, am 3.1. wurden 24 Vögel bei Kirchdorf gezählt (HBLÖ), am 28.1. sogar 41 in der Hagenauer Bucht (BVES)! Brutvorkommen wurden am Welser Flugplatz (MPLA), den Kremsauen, der Zeller Ache und vom Irrsee (HUHL) gemeldet. Nichtbrüter waren durchgehend an den Innstauseen zu beobachten, max. 75 Ex. am 3.8. und 80 Ex. am 22.8. (FSEG, ISEG). 22 Vögel noch am 14.12. im Stauraum Frauenstein (GSTA, HWEB) und 23 am 25.12. in der Hagenauer Bucht (JHEL) deuten erneut auf Überwinterungen hin. Abseits der Innstauseen und der Brutgebiete wurde nur 1 Ex. am 29.7. bei Eberstallzell entdeckt (JSPE).

**Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*):** Am Heimzug rastete je 1 Ex. am Innstau Obernberg am 18.4. (HREI, KRÖG) und am Flugplatz Wels am 12.5. (MPLA). Die einzige Sichtung des Herbstzuges gelang FSEG am 19.8. wiederum bei Obernberg/Inn.

**Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*):** Auch 2003 nur Beobachtungsdaten von den Innstauseen. Nach der Erstbeobachtung am 17.3. (HHAB), erstreckte sich der Durchzug bis 6.5., max. 31 Ind. wurden am 27.4. in der Kirchdorfer Bucht gezählt (FSEG). Aus dem Rahmen fallen 1-2 Ex. am 16./23.6. (KBIL, TLEC), ab dem 5.7. (FSEG) folgen wieder regelmäßige Beobachtungen von Wegzülglern. Das Maximum

wurde am 21.8. mit 16, bzw. am 6.9. mit 20 Ex. erreicht (HBLÖ, JBOR). Die letzten beiden Vögel hielten sich am 8.11. bei Obernberg auf (FSEG).

**Rotschenkel (*Tringa totanus*):** Am 23.3. zeigten sich die ersten 2 Ex. am Inn in der Kirchdorfer Bucht (FSEG, JBOR), abgesehen vom 5.4. (2 Ex.) waren bis 18.5. nur mehr Einzelvögel festzustellen (viele Beob.). Sichtungen gelangen am Inn auch in Frauenstein und Reichersberg (GSTA, HWEB, HHAB). Abseits des Unteren Inn wurde am 8.4. 1 Ex. in Wimpassing b. Wels (TLEC) und am 23.4. 1 Ex. am Egelsee bei Ernsting im westlichsten Innviertel (KLIE) entdeckt. Am Herbstzug waren Rotschenkel – mit Ausnahme eines Vogels am 7.9. am Ennsstau Mühlradring (JBLU) – wieder ausschließlich am Unteren Inn festzustellen; am 20.7. zeigte sich hier der erste Vogel, am 25.10. der letzte, max. 2 Ex. wurden am 10.8./20.9. gezählt (HREI, KBIL).

**Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*):** Inzwischen alljährlicher Gast an den Limikolen-Rastplätzen am Unteren Inn, alle Daten stammen von den Sandbänken zwischen Obernberg und Kirchdorf: Der einzige Frühjahrsnachweis stammt vom 21.4. (1 Ex; KRÖG). Wie üblich tauchten die nächsten bereits im Hochsommer auf, vom 19.7.-10.8. wurden regelmäßig 1-2 Ex. gesehen (JBOR, FSEG, ISEG, KBIL, HBLÖ, SSEL, HREI), max. 3 Vögel am 3.8. (WCHR). Sehr spät ließ sich schließlich am 12.10. nochmals 1 Ex. blicken (SSTI, FPHI).

**Grünschenkel (*Tringa nebularia*):** Viele Daten, fast alle von den traditionellen Limikolen-Rastplätzen am Inn. Besonders bemerkenswert war 1 Ex. am 1.1.(!) beim Pumpwerk Kirchdorf (KBIL). Die nächsten 10 Ex. wurden am 17.3. bei Obernberg gesehen (HHAB), exakt einen Monat später setzte an den Innstauseen aber erst kontinuierlicher Durchzug ein, der bis 24.5. anhielt (viele Beob.). Der Heimzug erreichte Ende April mit 23 Ex. am 27.4. bei Kirchdorf sein Maximum, vom 24.5.-1.6. war noch ein offensichtlich verletzter Einzelvogel zu sehen (FSEG, HBLÖ, SSEL, JBOR). Abseits des Inn wurden Grünschenkel nur am Weichseebach/Ibmer Moor (1 Ex. am 16.4.; KLIE), im Unteren Trauntal in der Wibau/Marchtrenk (1 Ex. am 24.4.; TLEC/5 Ex. am 28.4. + 1 Ex. am 5.6.; MPLA), in Lindenlach (je 1 Ex. am 27.4./17.8.; MPLA) und beim E-Werk Wels (6 Ex. am 16.8.; ASCH) bemerkt. An den Innstauseen setzte der Wegzug am 5.7. ein und erreichte mit 20 Ex. am 8.8. und 19 Ex. am 21.8. (FSEG, HHAB) im Stauraum Obernberg seinen Höhepunkt. Ab Ende September nahmen die Rastbestände rasch ab, der letzte Grünschenkel des Jahres wurde am 29.11. registriert (FSEG).

**Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*):** Daten von offensichtlich überwinterten Vögeln liegen wieder vom Inn bei Kirchdorf vor - am 1./19.1. + 15.2. war je 1 Ex. am Stau Obernberg zu sehen (KBIL, SSTI, FPHI, SSEL) – sowie von der Perger Au bei Arbing (AKAP, BKAP). Der Heimzug am Unteren Inn läuft vom 2.3.-3.5. ab (FSEG, KBIL, JBOR u. a.), max. 5 Ex. wurden am 13.4. bei Mühlheim gezählt (JSAM, HSAM). An vielen kleineren Gewässern südlich der Donau wurden ebenfalls einzelne Durchzügler registriert. Am 21.6. setzte bereits wieder der Wegzug am Unteren Inn ein, max. 13 Ex. rasteten am 19.8. bei Kirchdorf, der letzte Vogel des Jahres war hier am 8.11. zu sehen (FSEG). Auch am Herbstzug gelangen – mit Ausnahme des Oberen Donautales um Feldkirchen (RGRU) – nur wenige Nachweise abseits der Innstauseen.

**Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*):** Der Großteil der Meldungen stammt wie üblich von den traditionellen Rastplätzen am Unteren Inn. Hier waren die ersten 10 Ex. schon am 17.3. im Stauraum Obernberg zu sehen (HHAB), der Heimzug gipfelte in der ersten Maidekade mit max. je 50 Ex. am 3./10.5. (JBOR) und dauerte hier bis zum 26.5. (2 Ex.; HBLÖ). Im Versickerungsbecken Lindenlach bei Hörsching hielten

sich dagegen 1-2 Ex. auch am 1./19.6. auf, hier gelangen zwischen den beiden Zugzeiten auch weitere Beobachtungen von max. 10 Ex. am 29.6./2.7. (MPLA). Einzelbeobachtungen stammen außerdem aus dem Zentralraum von der Wibau/Marchtrenk und aus Wimpassing bei Wels (MPLA, TLEC) sowie aus dem äußersten Westen des Landes vom Egelsee bei Ernsting vom 18.4. (10 Ex.; KLIE) und vom 8.5. (2 Ex.; KLIE). Ab dem 22.6. waren die ersten Wegzügler auch am Inn bei Obernberg zu sehen (FSEG, ISEG), das Zugeschehen dauerte hier bis 20.9. (KBIL) und gipfelte am 31.7. mit 63 (FSEG) und am 1.8./9.8. mit je 50 Ex. (KBIL, JBOR). An drei weiteren Stellen wurden einzelne Herbst-Durchzügler gesehen, und zwar am Moosbauernteich bei Rading/Windischgarsten am 1.8. (CTON), am Ennsstau Staning am 2.9. (MBRA) und der letzte Vogel des Jahres 2003 schließlich am Aupolder in Asten am 12.10. (EWEI).

**Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*):** Die ersten beiden wurden am 17.3. am Inn bei Obernberg entdeckt (HHAB), Durchzügler wurden hier in der Folge bis 15.5. registriert (FSEG). Brutverdacht bestand mehrfach in Schottergruben an der Unteren Traun (MSTR, MPLA), der einzige konkrete Brutnachweis gelang WJIR an der Traunleiten bei Wels am 26./27.5. Ab dem 5.7. setzte der Wegzug am Unteren Inn ein, max. 40 Ex. wurden hier am 23.7. bei Obernberg gezählt (FSEG). Der Durchzug konzentrierte sich in OÖ wie üblich auf die Innstauseen, Einzelvögel waren aber vielfach auch an anderen Gewässern zu sehen, vor allem an der Enns, wo am 8.12. auch die Letztbeobachtung gelang (MBRA, NPUE) und an der Salzach (z.B. 9 Ex. bei Lohjörgl am 18.8.; KLIE).

**Steinwälzer (*Arenaria interpres*):** Im Stau Obernberg/Unterer Inn wurde der einzige Durchzügler des Jahres 2003 (juv.) am 28.8. entdeckt (HBLÖ, FSEG).

**Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*):** Wiederum – mit einer Ausnahme – nur Beobachtungen im Bereich der Brutkolonie in der Kirchdorfer Bucht am Unteren Inn, der erste Vogel war 2003 am 2.3. zu sehen (FSEG). Max. 4 Paare wurden am 30.3./5.4. gezählt, darunter auch ein Hybrid (wohl Schwarzkopf- x Lachmöwe; FSEG, ISEG). Die ersten pulli wurden am 9.6. entdeckt (JSAM, TLEC). Am 11./19.7. konnten jeweils 6 ad./9 juv. als Maximalbestand ermittelt werden (FSEG, ISEG). Am 3.8. wurden die letzten Schwarzkopfmöwen in der Kolonie gesichtet (SSEL, FSEG, ISEG), am 12.10. hielten sich allerdings noch 5 Ex. im Stauraum Frauenstein auf (GSTA, HWEB).

**Zwergmöwe (*Larus minutus*):** Am Heimzug wurden Zwergmöwen auch 2003 nur am Unteren Inn im Stau Obernberg registriert: Die ersten 3 bzw. 6 Ex. waren am 19.4. zu sehen (KRÖG, FSEG): Stärkerer Durchzug mit bis zu 18 Ex. (am 27.4.; FSEG) dauerte bis zum 18.5. an, danach hielt sich hier noch ein Einzelvogel bis 22.6. auf (JBOR, HBLÖ, HREI, KBIL, ISEG). Am Wegzug fehlten Zwergmöwen dagegen an den Innstauseen völlig, die einzige Beobachtung gelang am 30.10. an der Enns in Thaling (1 ad.; MBRA).

**Lachmöwe (*Larus ridibundus*):** Sehr viele Daten von den größeren Gewässern Oberösterreichs. Im Hochwinter wurde an der Enns im Stauraum Staning mit 1300 Ex. am 12.1. die größte Ansammlung gezählt (MBRA). Im Bereich der Brutkolonien am Innstau Obernberg hielten sich am 2.3. erstmals 1000 Ex. auf (FSEG), am 23.3. wurde in der Kirchdorfer Bucht der Bestand auf 25000 Ex. geschätzt (HREI)! Die ersten juv. waren am 24.5. zu sehen (KBIL). Nach Anfang Juli lösten sich die Brutkolonien sehr rasch auf, es wurden am Inn dann nur mehr kleinere Gruppen gezählt. Ab dem 20. August tauchen dagegen größere Ansammlungen an der Enns auf, die Maxima bildeten hier am 16.11./6.12. 1944 bzw. 2022 Ex. (MBRA).

**Sturmmöwe (*Larus canus*):** Viele Meldungen von den traditionellen Überwinterungsgewässern in den tieferen Lagen. Max. 107 Ex. wurden am 11.1. am Inn bei Kirchdorf (FSEG), 110 am 12.1. am Restwasser der Enns und 114 Ex. am 20.2. in Gmunden ermittelt (MBRA). Brutnachweise gelangen im Stauraum Obernberg, 2 Paare zogen 3 bzw. 1 juv. groß (FSEG, KRÖG, JBOR, HNÖB, CNÖB, KBIL, SSEL, HBLÖ, HREI, HHAB, JSAM). Bis Jahresende war dann das Auftreten der Art recht spärlich, max. 28 Ex. waren am Ennsstau Staning am 20.12. zu finden (MBRA).

**Silbermöwe (*Larus argentatus*):** Silbermöwen waren als Wintergäste vom 4.1.-4.2. am Inn bei Obernberg zu sehen, max. 4 Ex. am 25.1. (FSEG, JBOR, SSEL); ebenfalls 4 Ex. wurden am 19.1. an der Salzach bei Burghausen beobachtet (GKOT). Ab dem 27.9. war die Art bis Jahresende wieder mit 1-3 Ex. am Innstau Obernberg vertreten (JBOR, FSEG, KBIL, SSEL, KSCH, HNÖB, CNÖB, JSAM, HBLÖ). Abseits des Unteren Inns wurden Silbermöwen 2003 nur mehr an der Enns bemerkt, und zwar im Stau Staning regelmäßig in 1-2 Ex., jedoch 8 Ex. am 16.10. (MBRA).

**Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans michahellis* / *L.c. cachinnans*):** Sehr viele Daten von allen größeren Fließ- und Stillgewässern des Landes, zumeist ohne Differenzierung der (Unter-)Arten. „Mittelmeermöwen“, *Larus c. michahellis* brüteten auch 2003 wieder in der Möwenkolonie der Kirchdorfer Bucht am Unteren Inn mit mind. 3 Brutpaaren (FSEG, KBIL, JSAM). Nachbrutzeitlich wurden große Trupps vor allem an den Ennsstauen gezählt, max. 568 Ex. hielten sich am 19.9. allein in Staning auf (MBRA)! „Steppenmöwen“, *L. c. cachinnans* wurden ausschließlich am Inn zwischen Obernberg und Kirchdorf gesehen: Vom 1.1.-24.2. (max. 19 Ex. am 3.1.; SSEL, HBLÖ, JBOR, FSEG, KBIL, MHOH), dann erst wieder 1 Ex. am 28.12. (SSEL).

**Heringsmöwe (*Larus fuscus*):** Ein Ex. der Unterart *L. f. graellsii* hielt sich vom 2.1.-6.3. am Innstau Obernberg auf (HBLÖ, JBOR, FSEG, SSEL). Erst am 26./27.12. war hier wieder eine ad. *L. f. intermediusfuscus* zu sehen (FSEG, KBIL), sowie am 30.12. schließlich ein immatures Ex. (SSEL). Sonst waren Heringsmöwen 2003 nur noch am Ennsstau Staning zu beobachten, wo MBRA am 12.9. 1 Ex. *L. f. graellsii*, sowie am 16.10. 5 ad./1 juv. + 2 ad. *L. f. fuscus* sah.

**Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*):** Im Frühjahr wurden 1 bzw. 2 durchziehende Raubseeschwalben am 3.5./9.6. am Innstausee Obernberg entdeckt (KSCH, HREI). Am Wegzug rasteten hier 3 mausernde Altvögel am 23./24.8. (JBOR; FSEG). Im Stauraum Frauenstein beobachtete GSTA am 14.9. sogar 4 Ex.!

**Flusseeschwalbe (*Sterna hirundo*):** Es liegen ausschließlich Beobachtungen vom Unteren Inn zwischen der Salzachmündung und Reichersberg vor. Die erste wurde am 18.4. bei Obernberg gesehen (HREI), max. 20 Ex. wurden am 25.4. an der Salzachmündung – z. T. brütend, wohl alle auf bayrischer Seite – gezählt (KRÖG). 10 Vögel waren am 19.7. noch bei Obernberg zu sehen, die letzte am 9.8. (JBOR, SSEL).

**Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*):** Am Inn zwischen Obernberg und Kirchdorf rastete dieser seltene Durchzügler am 6.5. (2 Ex.; KRÖG), 24.5. (1 Ex.; KBIL) und 5.6. (4 Ex.; SSEL).

**Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*):** 2003 spielte sich das Auftreten der Trauerseeschwalbe ausschließlich an den Innstauseen ab: Je eine Beobachtung wurde aus der Hagenauer Bucht und aus Reichersberg gemeldet, alle weiteren liegen vom Stau Obernberg vor! Die ersten 4 Ex. waren am 17.3. zu sehen (HHAB), der Heimzug gipfelte in der ersten Maidekade mit 100 bzw. 80 Ex. am 6./8.5. (KRÖG, FSEG u. v. a.). Auch im Juni waren bis zum 19. regelmäßig 1-4 Ex. anwesend (SSEL, FSEG, HHAB, JBOR, HREI). Der Wegzug fiel weniger spektakulär aus, er dauerte vom

19.7. bis 14.9., es wurden zumeist nur 1-4 Vögel gesehen (JBOR, FSEG, HBLÖ), jedoch 20 Ex. am 29.7. (JHEL).

**Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*):** Auch von dieser Seeschwalbe liegen nur Meldungen aus dem Stauraum Obernberg/Inn vor: 1 Ex. war hier am 3.5. zu beobachten (JBOR, FSEG), 2 Ex. am 7.6. (FSEG, ISEG, HHAB).

**Hohltaube (*Columba oenas*):** Die ersten Durchzügler waren am 2.3. im Machland bei Baumgartenberg zu sehen (NPUE, LPUE). Größere Trupps im Frühjahr waren 24 Ex. am 13.4. im Almtal bei Lungendorf (MSTR) und 30 Ex. am 21.3. unter Ringeltauben bei Hochburg im westlichen Innviertel (ARUS). Brutnachweise in Schwarzspecht-höhlen (nur in Rotbuchen) gelangen in Ramingdorf/Ennstal (MBRA), im Almtal am Bäckerberg (NPUE), sowie im Hausruck bei Redleiten und Waldzell (LMUE) und im Oberen Weilhartforst (KLIE). Erstmals gelang ein Brutnachweis auch im Auwald bei Wildshut/Salzachtal (KLIE). Im Mühlviertel wurden Bruten bei Liebenau (ASCM) und Berghäusln (CDES) entdeckt. Am Wegzug hielten sich am 17.8. 40 Ex. in Lindenlach/Trauntal auf (MPLA). Die letzte Feststellung des Jahres war ein singendes (!) ♂ am 10.10. in Schönau/Mkr. (ASCM).

**Ringeltaube (*Columba palumbus*):** Aussergewöhnlich früh zeigte sich die Erste schon am 23.1. in einem Fichtengehölz in der Ettenau (KLI). Der reguläre Heimzug beginnt am 22.2. (1 Ex. beim Welser E-Werk; EWEB), gefolgt von 2 Ex. am 1.3. im Kirchholz bei Hörsching (MPLA). Bruten wurden nur aus St. Marienkirchen/H. (JSAM), Gunkirchen b. Wels (MBRA, EWEB), Eberstallzell (JSPE), Reiting bei Enzenkirchen und Aichet bei St. Willibald (AKAS) und Thaling/Ennstal (MBRA) gemeldet. Bemerkenswert war schon am 12.7. ein Trupp von 193 Ringeltauben in der Schottergrube bei Deinham/Eferdinger Becken (MBRA), am 11.10. zogen mind. 500 Ex. über St. Konrad b. Gmunden (MSTR). Die Letztbeobachtung des Jahres gelang wiederum MSTR am 16.11. in der Wibau/Untere Traun.

**Turteltaube (*Streptopelia turtur*):** Erstbeobachtung in der Wibau/Marchtrenk am 20.4. (2 Ex.; EWEB), weitere Brutzeitbeobachtungen in den Auwäldern von Traun und Donau (EWEI, MPLA), dem Harter Forst/Innkreis (HREI) und in 5 Schotter- bzw. Sandgruben des Zentralraumes (MBRA, MPLA, EWEB, TLEC). Wie auch schon 2002 gelangen wieder Nachweise im Mühlviertel bei Leopoldschlag und auch in Rainbach (ASCM). 2003 konnte kein Brutnachweis erbracht werden. Wohl als Durchzügler ist ein Ex. am 9.5. bei Eberstallzell (JSPE) einzustufen; ein nachbrutzeitlicher Trupp von für Oberösterreich beachtlichen 69 Ex. wurde am 31.7. in der Kikkenau bei Perg/Machland notiert (AKAP, BKAP).

**Türkentaube (*Streptopelia decaocto*):** Viele Einzelmeldungen, jedoch nur 2 konkrete Brutnachweise und zwar aus Seewalchen/Attersee und dem Lachforst bei Ranshofen (MBRA). AKAS führt sie unter den Brutvögeln von Reiting bei Enzenkirchen und Aichet bei St. Willibald. Im Herbst wurden dann am 19.9. gesamt 105 Ex. am Ennstau Thaling gezählt (MBRA)!

**Kuckuck (*Cuculus canorus*):** Nachdem sich die Meldung eines extrem frühen Kuckucks vom 17.3. bei Obernberg am Inn als Übernahmefehler entpuppte (REICHHOLF 2004, BILLINGER & REICHHOLF 2004), war der nächste Sänger – immer noch äußerst früh – am 24.3. bei Kleinraming S Steyr zu hören (MBRA). Brutnachweise wurden 2003 nicht bekannt, aus dem Oberen Mühlviertel bei Marbach und der Gegend um Andrichsfurt/Innviertel (CDES, FGAI) gingen jeweils Meldungen über die extreme Seltenheit des Kuckucks in diesem Jahr ein! Der letzte Nachweis ist mit 12.10. datiert und stammt von Kronstorf (WWEI).

**Schleiereule (*Tyto alba*):** „Mit Ende 2003 stehen der Schleiereule in 26 Gemeinden des Bezirkes Braunau auf einer Fläche von ca. 700 km<sup>2</sup> 97 Nistkästen bzw. Nistplätze zur Auswahl, – dieses Angebot wurde 2003 von 7 Paaren angenommen (LIEB 2004). Außerhalb des westlichen Innviertels ist die Schleiereule nach wie vor extrem selten und so erreichten nur wenige Herbstnachweise die Datenbank: Bis zum Wintereinbruch hielt sich 1 Ex. in einem Nistkasten bei Kremsmünster auf (HLAC), um den 18.10. gelang JSPE ein Totfund auf der A1 bei Eberstallzell. Im Machland wurde bei Saxen ein Nistkasten montiert, nachdem sich seit Ende September eine Einzelne im Gebiet aufgehalten hatte, ab dem 10.11. wurden 2 Vögel beobachtet. Die wenigen Vögel erleiden offensichtlich größere Verluste im Strassenverkehr – auch im Machland wurde am 15.11. bei Deiming eine tote Schleiereule an der B3 gefunden (RGAT).

**Uhu (*Bubo bubo*):** Daten – meist singender ♂♂ oder balzender Paare – liegen vor allem aus dem Salzkammergut (1 Brutnachweis; SSTA, ISTA, GHAS), dem Krems- und Steyrtal (HUHL, WWEI), dem Hausruck (JANZ) und dem Unteren Mühlviertel (ASCM) vor. Eine genaue Zusammenfassung findet sich bei HASLINGER (2004).

**\*Zwergohreule (*Otus scops*):** Am 24.5. sang 1♂ bei Ehrnsdorf/Wartberg a.d.Krems (HSTE).

**Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*):** Wieder erfreulich viele Nachweise, vor allem von singenden ♂♂, z. T. als Reaktion auf Klangattrappen: Beobachtungen gelangen im Krems-/Steyrlingtal auf der Falkenmauer (MSTR), der Rieserschneid, dem Kaltaugraben und am Jausenkogel (HUHL), im Hintergebirge am Schirmkogel (NPUE) und im Salzkammergut nahe der Hochkogelhütte (MBRA, TLEC) und auf der Hütteneckalm (HHAS). Mehrere Meldungen liegen auch aus dem Mühlviertel vor, so aus Ulrichsberg, Schwarzenberg und Liebenau (ASCM), sowie aus Diendorf (MWOE). Die einzigen Brutnachweise konnten – neben anderen Beobachtungen – am Steineck/Almtal (24.5., brütend; MSTR) und in Schönau/Mkr. (15.8., mind. 1 flügger juv; JSCH, ASCM) erbracht werden. Hart am Arealrand beobachtete FDAU am 28.7. und 11.8. je 1 Ex. in einem Nistkasten am Damberg S Steyr. Eine Zusammenfassung findet sich bei HASLINGER (2004).

**Steinkauz (*Athene noctua*):** Leider fand nur eine Beobachtungsmeldung den Weg in die Datenbank des Biologiezentrums: Im letzten nennenswerten oberösterreichischen Vorkommen in Ried/Riedmark war am 9.3. 1 Ex. in einem Obstgarten zu sehen (ASCM, FKLO). Eine Zusammenfassung findet sich bei HASLINGER (2004).

**Waldkauz (*Strix aluco*):** Sehr viele Daten aus allen Landesteilen, Brutnachweise gelangen in Riedau/Innviertel, Reichersberg/Inn (TLEC) und am Schauderzinken/Steyrtal (HUHL).

**Waldohreule (*Asio otus*):** Nur sehr wenige Daten langten ein, darunter Brutnachweise aus dem Mühlviertel in Stiegersdorf und Schönau (ASCM, JSCH), bei Eberstallzell (JSPE) und in Hart bei Hargelsberg (WWEI).

**Sumpfohreule (*Asio flammeus*):** Einen späten Durchzügler entdeckte MPLA auf dem Gelände des Welser Flugplatzes am 8.5.

**Raufußkauz (*Aegolius funereus*):** Nur wenige Meldungen sind eingelangt, alle Daten stammen aus dem Mühlviertel von ASCM, mit Ausnahme eines tagsüber singenden ♂ am 25.5. auf der Wurzeralm (WWEI). Singende ♂♂ wurden am 31.3. bei Bad Zell und am 3/10.4. bei Liebenau gehört. Vom 5.-7.5. gelangen drei Brutnachweise in Schwarzspechthöhlen, in einem dieser Reviere konnte am 30.6. mind. 1 flügger juv. bestätigt werden. Eine Zusammenfassung findet sich bei HASLINGER (2004).

**Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*):** Nur 2 Herbst-Nachweise im Jahr 2003: Am 5.9. ruht 1 Ex. auf einem Steinhauften in Schönau/Mkr. (ASCM), am 2.10. wurde 1 Ex. in Linz-Ebelsberg von einer Katze gefangen und gelangte verletzt in Pflege (ROST).

**Mauersegler (*Apus apus*):** Die Frühesten zeigten sich am 20.4. über Thalheim bei Wels (EWEB) und am 22.4. über den Weikerlseen bei Linz (EWEI). Brutnachweise – jeweils in Starenkästen – wurden aus dem Mühlviertel bei Peilstein (CDES) und Schönau (ASCM) gemeldet. Die letzten Sichtungen gelangen am 2.9. am Ennsstau Staning und am 6.9. in der Torfau im Oberen Mühlviertel (MBRA, CDES).

**Eisvogel (*Alcedo atthis*):** Sehr viele Meldungen aus allen Regionen und Jahreszeiten. Brutnachweise gelangen an Trattnach, Innbach und an der Traunleiten bei Wels (WJIR), an der Krems bei Nußbach (HUHL) und Achleiten (WWEI), an der Enns (MBRA), an der Steyr (WWEI), bei Andrichsfurt (FGAI) und an der Großen Mühl (TENG, KZIM).

**Wiedehopf (*Upupa epops*):** Nur Meldungen von Durchzüglern; der Erste war am 28.3. in Oberschlierbach/Kremstal zu sehen (HUHL), weitere am 15.4. in St. Florian/Inn (FPHI) und in Grund SE Burghausen (ARUS), am 18.4. in Baching bei Mehrnbach/Ried i.l. (RSTO), am 19.4. bei Eberstanzell (JSPE), am 20.4. am Unteren Weilhartforst (KLIE) und bei Hochburg (ARUS) und am 23./24.4. in Schönau/Mkr. (ASCM). Ebenfalls am 24.4. entdeckte ARUS einen bei Hochburg und zwei in Oichten S Feldkirchen/Mattig. Mehrfach wurden Wiedehopfe auch zwischen dem 3.4. und 17.5. im Raum Ried/Innkreis gesehen (KREI, KREG, AGAI), max. 3 Ex. am 17.5. in Pramerdorf (KREI). Der einzige Herbstdurchzügler wurde wiederum im westlichsten Oberösterreich, in Straß NW Handenberg, am 22.9. von ARUS beobachtet.

**Wendehals (*Jynx torquilla*):** Auch 2003 bestätigte sich wieder die katastrophale Situation des Wendehalses in Oberösterreich, Durchzügler treten vor allem im Westen des Bundeslandes in Erscheinung. Von 18.-21.4. singt 1 Ex. am Waldrand bei Simling/Ettenau (KLIE), gefolgt von einem Sänger am 23.4. in Windischgarsten (NPUE). 2003 gelang einer der seltenen Brutnachweise (leider) durch den Totfund eines Jungvogels in Windischgarsten, der aus seiner Bruthöhle direkt in den Rachen eines Hundes purzelte (CTON). Brutzeitliche Beobachtungen von Einzelvögeln stammen vom 28.6. aus Hochburg (ARUS) und 22.6. aus der Laussa/Ennstal (WWEI). Einzelne Herbstvögel notiert KLIE am 14.9. am Zaun der Aschedeponie Riedersbach S Ostermiething, EWEB ebenfalls am 14.9. in Wimpassing/Wels und ARUS am 15.9. bei Hochburg (ARUS).

**Grauspecht (*Picus canus*):** Relativ spärliche Meldungen, vor allem singender ♂♂. Beobachtungen gelangen an Inn (IGÜR, GSTA, HWEB), Enns (JBLU, MBRA), am Alpnordrand (HUHL, LMUE, WJIR, MSTR, NPUE, JBLU, HSTE) und an 3 Stellen im Mühlviertel (ASCM). 2003 gelang kein Brutnachweis.

**Grünspecht (*Picus viridis*):** Sehr viele Einzelmeldungen übers Jahr verteilt. Brutnachweise gelangen im Almtal bei Viechtwang am 1.7. (NPUE), sowie in Schönau/Mkr. am 8.7. (ASCM). Bemerkenswert sind Nachweise auf 1000 m Seehöhe in der Dietlhöhle am Nordrand des Toten Gebirges (HUHL) und auf 1500 m beim Rohrauerhaus in den Haller Mauern (MPLA, WWEI).

**Schwarzspecht (*Dryocopus martius*):** Sehr viele Einzeldaten, dennoch liegen nur zwei Brutnachweise vor: 2 frischflügge juv. entdeckte CDES am 7.6. bei Berghausln im Oberen Mühlviertel; bei Staning waren am 1.6. Jungvögel kurz vor dem Ausfliegen (HPUM).

**Buntspecht (*Picoides major*):** Sehr viele Meldungen und auch Brutnachweise aus allen Landesteilen!

**Mittelspecht (*Picoides medius*):** (NPUE). Die wenigen Nachweise stammen aus dem Machland bei Wallsee (2.3.; NPUE, LPUE) und Perg (9.3.; ASCM), sowie den Traun-Donau-Auen (23.3.; EWEI) und St.Ulrich/Steyr (1♂ am 26.4. in einer Streuobstwiese; JBLU). Im Unteren Mühlviertel gelangen auch 2003 wieder Beobachtungen durch ASCM in Unterweißenbach (24.4.), Schönau (31.7./28.12.) und Bad Zell (19.10.), sowie durch WWEI bei der Ruine Spielberg/Langenstein am 17.4..

**Weißbrückenspecht (*Picoides leucotos*):** Beobachtungen gelangen im Steyrtal bzw. seinen Nebentälern auf der Rieserschneid, der Falkenmauer und der Schädlbauernalm (HUHL), N Leonstein (JBLU), sowie am Schirmkogel/Reichraminger Hintergebirge (GHAS, NPUE). Im Inneren Salzkammergut wurden Weißbrückenspechte an 2 Stellen gesehen, u. a. bei der Koppenbrüllerhöhle (MPLA). Brutnachweise gelangen im Hau-ergraben/Almtal durch den Fund einer Bruthöhle in einem morschen Buchenstrunk (am 1.6. wurden die juv. noch in der Höhle gefüttert, NPUE) und am Ostufer des Traunsees, wo zumindest einer der beiden beobachteten Vögel ein noch bettelnder Jungvogel war (WWEI, RKNA, NPUE). Am Arealrand rief am 30.3. 1♂ am Damberg S Steyr (JBLU) und weit außerhalb des bekannten Areals sah KLIE am 6.10. 1♂ im Hangwald der Ettenau bei Lohjörgl.

**Kleinspecht (*Picoides minor*):** Auch 2003 wieder nur wenige Meldungen von dieser Spechtart, es gelang kein Brutnachweis. Brutverdacht bestand in den Kremsauen bei Nußbach (HUHL) und im Ennstal bei Garsten (FDAU).

**Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*):** Im Alpenraum gelangen Beobachtungen im Reichraminger Hintergebirge (HUHL, WWEI, GHAS, NPUE), sowie im Alm- und Steyrlingtal am Steineck (MSTR), Hundskogel, Brunnkogel und Hochstein (HUHL). Im Inneren Salzkammergut wurde die Art im Leckenmoos, auf der Schartenalm (WWEI, CGIG) und am Bürglstein (580 m! SSTA) festgestellt. Besonders erfreulich sind vermehrte Meldungen aus den Hochlagen des Mühlviertels: Bei Liebenau gelangen 3 Beobachtungen, im Böhmerwald wurden 3 Rev. am Schwarzenberg und eines bei Klaffer gefunden (ASCM); am 17.9. notierte RGRU 1 Ex. am Hochficht und 4 Ex. am Reischlberg/Böhmerwald. Der einzige Brutnachweis gelang CDES am Plöckenstein, ein ♂ fütterte am 13.7. einen flüggen Jungvogel.

## SINGVÖGEL

**Heidelerche (*Lullula arborea*):** Ca. 30 Ex. rasteten am 8.3. auf einem Acker in der Kaindlau/Machland (NPUE). Die Erstankömmlinge im Mühlviertel notierte ASCM am 10.3. in Schönau. 3 Durchzügler zeigten sich am 16.3. in Kleinreifling/Weyer (JBLU). Brutzeitbeobachtungen bzw. Singende meldeten ASCM aus Schönau, Liebenau und Rainbach sowie HKRI vom Stadtrand in Freistadt. Am Wegzug wurden Heidelerchen am 23.9. in Liebenau (ASCM), am 23.10 in Steinbachbrücke/Almtal, am 26.10. in Voitsdorf im Traunkreis (jeweils NPUE), bzw. am 31.10. beim Oberbrandl, Steinbach/Steyr 12 Ex. registriert (WWEI); 2 Ex. überflogen am 9.10. Grund SE Burghausen (ARUS); am 15.10. notierte JBLU 1 Ex. bei den Steyrwerken/Steyr.

**Feldlerche (*Alauda arvensis*):** Bereits am 6.1. beobachtete MSTR die ersten 9 auf einem Acker in Eberstalzell, gefolgt von 1 Ex. in Steyr/Kerschberg am 26.1. (HPUM); weitere Meldungen beginnen ab 26.2. (15 Ex. in Hohenzell/Oberlernberg, KREI). Zahlreiche Brutzeitdaten, aber nur ein Brutnachweis: Am 9.6. flog 1 ad. futtertragend in ein Gerstenfeld in Schönau/Mkr. ein (ASCM). Große Trupps am Herbstzug meldete



MPLA am 12.10. (150 Ex. bei Marchtrenk); die letzten (mind. 100 Ex.) hielten sich noch am 15.12. auf Äckern bei Unterstallbach/Kronstorf (JSAM, MPLA) auf.

**Uferschwalbe (*Riparia riparia*):** Erstbeobachtung am 12.4. (1 Ex.), Letztbeobachtung am 2.9. (20 Ex.), jeweils von MBRA am Staninger Stausee.

**Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*):** Die erste Felsenschwalbe flog am 20.3. in Losenstein (MBRA). Brutzeitbeobachtungen gab es an folgenden Örtlichkeiten: S-Flanke der Drachenwand (LMUE, hier auch die höchstgelegene Sichtung auf 1000 m), NW Almkogel (LMUE), Traunstein (NPUE, WJIR; u.a. 3 besetzte Nester am 9.5.), Knirschenbergstein/Rosenau (Brutnachweis am 2.6., 2 Ex.; NPUE, WJIR) und Ewige Wand/Bad Goisern (SSTA, ASCH). Auch die Letztbeobachtungen stammen von bekannten Brutwänden, vom Traunstein/Moaristidl (26.9., >15 Ex.; NPUE) und der Ewigen Wand (27.9., >5 Ex.; SSTA).

**Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*):** Erstbeobachtung am 17.3. aus dem Gebiet zwischen Oberndorf und Kirchberg von HHAB (5 Ex.), der auch den größten Schwarm am Frühjahrszug notierte (ca. 100 Ex. am 8.4. in der Kirchdorfer Bucht). Viele Meldungen zur Brutzeit, aber nur wenige Brutnachweise: am 13.4. wurden in Andrichsfurt Nester in einem Stall bezogen (FGAI), am 13.6. meldete MBRA 2 Nester in Staning beim „Gram,, und 6 Nester beim „Winklbauer in Staning,,. NPUE stellte am 18.6. flügge Jungvögel in der Lahn im Almtal und am 25.6. ein Nest mit juv. in der Al-mau/Almtal fest; JBLU notierte in St.Ulrich/Steyr den Schlupftermin mit 21.5. durch entsprechende Eischalenfunde. Mehr als 100 ad. und juv. sah CDES am 18.7. in Sonnenwald. Ein Zugstau durch Schlechtwetter veranlaßte am 13.9. mind. 400 Rauch- und Mehlschwalben zu einer Rast in Bad Ischl (SSTA). Die letzte Rauchschwalbe des Jahres wurde schließlich am 16.11. von MPLA in Bergern notiert.

**Mehlschwalbe (*Delichon urbica*):** Die ersten 2 sichtete JSAM am 17.4. in St. Marienkirchen/Hausruck. Brutnachweise stammen aus Zaglau, Natschlag und Kirchbach (CDES), aus St.Ulrich/Steyr (JBLU), aus dem machland um Baumgartenberg (RGAT), aus Staning/Gram bzw. Staning/Winklbauer (MBRA), St. Marienkirchen/Hausruck, Kern (JSAM) und Eberschwang/Pumberg (JGRU). Größere Brutkolonien bestanden auf der Eggalm am Hengstpass (10 Nester; NPUE), in Al-mau/Almtal (20 Nester, NPUE) und am Stift Wilhering (137 (!) Nester; MBRA). In 1200m, auf der Hohen Schartenalm in Bad Goisern, beobachteten WWEL, PHOC und CGIG am 24.7. 20 jagende Exemplare abseits der Brutgebiete. Die Letzten flogen am 24.9. in Langzwettl/Zwettl a.d.Rodl (OBRA) und am 26.9. in Alt-Lenzing (AERN).

**Baumpieper (*Anthus trivialis*):** 2003 nur recht wenige Meldungen und kein Brutnachweis. Bis auf je 1 singendes Ex. in Ampflwang/Hinterschlagen und in Haag/Hausruckwald (JSAM) stammen alle Brutzeitdaten ausschließlich aus dem Voralpen- bzw. Alpenraum. Der höchstgelegene Nachweis gelang dabei auf der Wurzeralm. Der erste Baumpieper 2003 wurde am 17.4. in Scharnstein gesichtet (JRES), der Letztnachweis gelang am 8.10. in Schönau/Mkr.

**Wiesenpieper (*Anthus pratensis*):** Auch von dieser Art existiert für 2003 kein Brutnachweis in der Datenbank. Sehr früh im Jahr, am 18.1., zeigten sich bereits 3 Ex. in Kirchholz (MPLA). Brutzeitbeobachtungen gelangen ASCM in Liebenau, HUHL im NSG Kremsauen, an der Zeller Ache bei Kreuz, am Südost-, Nordostufer und Nordmoor am Irrsee und NPUE in 1100 m auf der Ebenforstalm im Hintergebirge. Die größten Trupps am Herbstzug registrierten NPUE in Ottsdorf/Kremstal (>35 Ex. am 15.10.) und MSTR in Mühlendorf/Almtal (>50 Ex. am 11.10.). Zwischen Marchtrenk und Traun hielten sich noch am 26.12. 15 Ex. auf (MPLA).

**Bergpieper (*Anthus spinoletta*):** Viele Brutzeitdaten vom Toten Gebirge, Dachsteingebiet, Pyhrgas und Hintergebirge. Brutnachweise glückten am 25.5. auf der Ebenforstalm (NPUE, GHAS), am 15.7. am Vorderen Rauhenkogel (MBRA), am 2.8. am Krippenstein (WWEI, MPLA, SSTA, CDES, CGIG u. a.) und am 3.8. beim Wiesberghaus (WWEI, MPLA, CGIG u. a.). Außerhalb der Brutzeit und Brutgebiete wurden Bergpieper am 2.2. an der Krems in Schlierbach (HUHL), am 5.4. (FSEG), 21.4. (TLEC), 16.11. (GBON) und 23.11. (FSEG) am Inn, meist bei Kirchdorf, zwischen 16. und 27.4. am Almsee (bis 21 Ex.; NPUE), am 22. und 23.10. in Steinbachbrücke/Almtal (NPUE), am 24.10. bei St.Ulrich/Steyr (JBLU) – hier hielten sich 3 Ex. nach Schneefall in einer kleinen Ruderalflur auf, am 16.11. am Betonufer des Ennstausees Thaling (MBRA) und am 15.12. östlich Volkersdorf/Enns (WWEI, TLEC, ULIN) notiert.

**Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*):** MPLA gelang die Beobachtung eines Ex. dieser hochnordischen Art am 21.4. in Lindenlach/Hörsching.

**Schafstelze (*Motacilla flava*):** Bis zu 3 Schafstelzen (sowohl *M. flava flava* als auch *M. flava thunbergi*) wurden am Frühjahrs- und Herbstzug am Inn bei der Staufläche in Katzenbergleithen, bei Reichersberg und Oberberg von JBOR, KRÖG, FSEG, HREI, HBLÓ und TLEC gesichtet. Weitere Durchzügler gab es am 6.4. im Versickerungsbecken des Haidbaches in Lindenlach/Hörsching (MPLA), am 12.4. und 22.8. an den Ennstauseen in Staning bzw. Thaling (MBRA), am 20.4. in Schönau/Mkr. (20 Ex.; ASCM), am 21.4. in Steinbachbrücke/Almtal (NPUE), am 24.4. am Moosbauernteich in Rading/Windischgarsten (2 Ex.; CTON), am 4.5. bei Eberstanzel (5 Ex.; JSPE), am 23.8. in Traunkirchen (NPUE) und zwischen 21.8. und 5.9. in Mühlendorf/Almtal (bis ca. 20 Ex.; MSTR) sowie am 6.9. in der Kickenau bei Perg/Machland (2 Ex.; AKAP, BKAP). Brutzeitbeobachtungen meldete MPLA aus Lindenlach/Hörsching (z. B. am 1.6. 1-2 singende Ex.).

**\*Zitronenstelze (*Motacilla citreola*):** Erstmals am Inn konnte am 1.5. durch JBOR und FSEG 1 Ex. bei Katzenbergleithen verzeichnet werden.

**Bachstelze (*Motacilla alba*):** Aus der großen Datenfülle seien die höchstgelegenen Brutzeitbeobachtungen herausgegriffen: 2 Ex. am 25.5. beim Wiesberghaus in 1870 m (MPLA, RKNA) und 1 Ex. am 2.8. am Krippenstein in 2100 m (WWEI, MPLA, CDES, CGIG, SSTA u. a.). Mögliche Überwinterer wurden vom Inn bei Katzenbergleithen (1.1., 4.1., 25.-30.12.; JSAM, KSCH, SSEL, JBOR, FSEG) und dem Stausee Staning (6.1., 19.1.; MBRA) gemeldet.

**Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*):** Im Hochwinter je 1 Ex. von 6.-14.1. in Eberstanzel (JSPE), am 11.1. bei Reichersberg (HHAB), am 12.1. an der Salzach bei Achburgshausen (KLIE) sowie am 28.12. in der Wibau/Marchtrenk (MPLA). Die ersten Frühjahrsankömmlinge dann ab 1.3. (z.B. in Garsten; MBRA), die letzten „regulären“, Durchzügler im Herbst am 14.12. in Schönau/Mkr. (ASCM) und am Inn bei Frauenstein (GSTA, HWEB). Viele weitere Meldungen liegen vor, jedoch nur wenige Brutnachweise: ein beflogenes Nest am 7.3. in Andrichsfurt (FGAI) und am 1.6. in St. Marienkirchen/H. (MJOB); futtertragende ad. am 30.5. bei der Egermühle N Peilstein/Mkr. (CDES), am 25.6. in Scharnstein (NPUE) und am 31.7. auf der Puglalm/Hengstpass (NPUE; dies ist mit 850 m zugleich die zweithöchstgelegene Brutzeitbeobachtung); ein Nest mit Jungen am 7.6. in der Altau/Almtal sowie flügge Jungvögel am 18.7. an der Krems bei Nußbach (HUHL). WJIR konnte ein singendes Ex. am 23.5. in einer Felswand im Nesselbachkar noch in 1000 m registrieren.

**Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*):** Große Datenfülle aus allen Landesteilen.

**Wasseramsel (*Cinclus cinclus*):** Erfreulich viele Brutnachweise: Nester mit Jungen entdeckten WJIR am 10.6. in Unterlaussa und ARIE im Mai unter der Eisenbahnbrücke am Frauenweißenbach bei Ebensee. NPUE notierte flügge Jungvögel am 22.5. in der Steyr Schlucht bei Molln, im Mai in Steinbachbrücke/Almtal, am 2.6. in Spital am Pyhrn, am 7.6. in der Almtal/Almtal und am 22.6. am Gimbach in Ebensee, weiters ein altes Nest am 27.5. unter einer Brücke an der Krümmen Steyrling. Einen weiteren flüggen juv. sichteten NPUE, WWEL, RKNA und SSTA am 28.6. am Traunsee. 3 flügge Junge bettelten schon am 23.4. an der Teichl bei Pichl/Windischgarsten (CTON). Die höchstgelegene Brutzeitbeobachtung stammt von der Laussabauernalm (800 m).

**Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*):** Einige wenige Beobachtung aus dem Winter 2002/2003 liegen vor: aus der Perger Au bei Perg/Machland (2 Ex. am 19.1.; AKAP, BKAP), aus Langzwettl (2 bis max. 76 Ex. zwischen 28.1. und 8.2. (OBRA), vom Inn bei Katzenbergleithen (3 Ex. am 1.2.; JBOR, SSEL) und Obernberg (7 Ex. am 1.2., FSEG), weiters aus Eberschwang (20 Ex. am 9.2.; JGRU, JOBE) und St. Marienkirchen a.H. (28 bzw. 30 Ex. am 11.2.; JSAM, EKUS) sowie aus der Ettenau (80 Ex. am 9.3. und 14 Ex. am 12.3.; KLIE). Späte 30 Vögel überflogen am 4.4. noch den Tabor in Steyr (MBRA). Nur eine Dezemberrmeldung über 2 Ex. vom 17.12. aus Scharnstein (HDER).

**Alpenbraunelle (*Prunella collaris*):** Winterbeobachtungen liegen wieder aus Hallstatt (530 m) vor, wo JPIL von November 2002 bis März 2003 immer wieder 5-10 Ex. an einem Futterhäuschen notierte. Auch im Dezember 2003 hielten sich bis zu 10 Ex. sporadisch, vor allem bei Schneefall, am Futterhäuschen auf. Brutzeitbeobachtungen und Brutnachweise der Alpenbraunelle liegen vor vom Toten Gebirge (Schönberg, Ebenseer Hochkogelhütte und Sigistal und Elmpla/Schrocken: Brutnachweise am 12.7. in 1950 m und 2050 m; MBRA, WWEL, MPLA, NPUE, HUHL, RKNA, SKNA, CGIG), vom Dachsteingebiet (Krippenstein, Simonyhütte/Wildkarkogel und Wiesbergerhaus (Brutnachweis am 3.8. in 2000 m; WWEL, MPLA, RKNA, CDES, CGIG, SSTA), vom Warscheneckgebiet zwischen Totem Mann und Brunensteiner See (8.7.; FDAU), vom Hohen Nock/Sengengebirge (16.7.; FDAU) und vom Traunstein beim Moaristidl (NPUE, LPUE; 650 bis 800 m). Im Herbst, am 18.9., notierten MPLA und WWEL 4 Ex. am Großen Pyhrngas.

**Heckenbraunelle (*Prunella modularis*):** Viele Nachweise, davon die Erste des Jahres am 16.2 in der Wibau (MPLA) und die Letzte am 30.10. am Stausee Staning (MBRA). Brutnachweise gelangen an den Weikerlseen (13.5.; EWEL), auf der Scharnalm nahe der Goiserer Hütte auf 1500 m (24.7.; WWEL, CGIG) und in einem Latschenfeld im Feueral/Totes Gebirge auf 1700 m (23.6.; NPUE, WWEL).

**Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*):** Wohl ein Durchzügler sang am 13.4. in Reichersberg (HHAB); im einzigen oberösterreichischen Brutgebiet im Machland sang am 8.6. 1♂ in der Umgebung der Entenlacke bei Saxen (RGAT). HUHL meldet einen Totfund durch Scheibenanflug am 8.9. aus Schlierbach/Kremstal – einer der ganz wenigen Herbstnachweise.

**Weisssterniges Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyaneola*):** Erstbeobachtungen am 23.3. in der Wibau/Marchtrenk (EWEL) und 13.4. bei Reichersberg (FSEG, TLEC), an beiden Orten auch Brutzeitbeobachtungen und am 30.5. bei Reichersberg zudem der einzige Brutnachweis des Jahres durch SSEL. Singende wurden aber auch am Aupolder und der Kläranlage in Asten (SWEI, MPLA, OBAL), der Traunbrücke nahe Pucking (MPLA) und der Schottergrube Lindenlach (MPLA) verzeichnet. Am Wegzug am 28.8. 1 Ex. bei Kirchdorf/Inn (HBLÖ).

**Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*):** Große Fülle an Meldungen und zahlreiche Brutnachweise: Im April ein Nest mit juv. in Puchenau (RRUP), am 22.5. flügge juv. in St. Marienkirchen a.H. (JSAM), am 6.7. heftig warnende Ex. in zwei Schottergruben in Sierninghofen (MBRA), am 11.7. flügge juv. am Jausenkogel (1300 m; HUHL) und am 15.7. ein Familienverband am Rauhenkogel im Toten Gebirge (1750 m, MBRA). Aus dem Dachsteingebiet liegen Brutnachweise vom 2. und 3.8 vom Krippenstein (2100 m), Nördlich Sonntagkar (1900 m), und aus dem Raum Simonyhütte-Wildkarkogel (2000 m, 2100 m) vor (WWEI, MPLA, CDES, CGIG, SSTA, SLIS, EPIL). NPUE notierte Brutnachweise im Bodinggraben am 25.5. (gemeinsam mit GHAS), bei Steinbachbrücke im Mai und am 1.7., in Scharnstein am 30.6. sowie am Traunstein beim Moaristidl am 2.7.; weitere gelangen in St.Ulrich/Steyr (JBLU), in Reiting bei Enzenkirchen und Aichet bei St.Willibald (AKAS). Mögliche Überwinterungsversuche gab es am Stausee Staning (je 1 Ex. am 12.1. und am 20.12.) und am Traunsee/Unterm Stein (1♂ am 29.12.; MSTR). Die restlichen Beobachtungen bewegen sich zwischen 2.3. (1♂ in Perg/Machland, NPUE, LPUE) und 2.11. (2 Ex. in Wimpassing; EWEB, sowie ebenfalls 2 Ex. in St.Ulrich/Steyr; JBLU).

**Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*):** Die Erstbeobachtung (eines ♂) gelang AERN am 5.4. in Alt-Lenzing; den Nächsten notierte TLEC am 8.4. in Wimpassing bei Wels. Dann viele Brutzeitbeobachtungen. Brutnachweise stammen unter anderem aus Ried im Innkreis (3.7.; EKIT), aus Achleithen bei Rohr im Kremstal (HSTE), Reiting bei Enzenkirchen und Aichet bei St.Willibald (AKAS) und eventuell aus Steinbachbrücke im Almtal, wo am 16.7. plötzlich ein juv. auftauchte (NPUE). Die Letztbeobachtung des Jahres gelang MSTR am 21.9. in Steinbach am Ziehberg.

**Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*):** Große Datenfülle aus allen Landesteilen.

**Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*):** Viele Meldungen, die meisten betreffen jedoch Durchzügler, von denen sich der Erste schon am 16.3. an den Weikerlseen zeigte (EWEI). Beobachtungen in geeigneten Bruthabitaten gab es von ASCM aus Sonnenwald (9.5.) und Leopoldschlag (2.6.), von CDES aus Edlhütt nahe Kollerschlag (1.6.), von NPUE und HUHL aus der Wienau/Freiwald, von HUHL aus den Kremsauen (29.4.), von CTON aus der Gleinkerau/Windischgarsten (9.6.), von MPLA von den Welser Kieswerken (18.4.), Lindenlach (1.6.) und Flugplatz Wels (27.5., ev. 1♂ und 1 juv.). Weitere Brutnachweise gelangen 2003 nicht. Die letzte Beobachtung des Jahres datiert vom 12.10. (1♂ am Flugplatz Wels; EWEB).

**Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*):** Die ersten Schwarzkehlchen – ein Paar – beobachtete MPLA am 9.3. in Kirchholz, gefolgt von weiteren Vögeln am 10.3. am Welser Flughafen (EWEB) und in der Perger Au bei Perg/Machland (AKAP, BKAP). Brutzeitbeobachtungen meldeten MPLA vom Flugplatz Wels (4.4.), MSTR aus Sonnberg im Kremstal (17.4.) und MBRA aus Staning (25.5. bis 19.7.). HUHL fand die Art an mehreren Örtlichkeiten in den Kremsauen (hier futtertragende ad. bzw. flügge juv. am 9.6., 30.6. und 4.8.) und an der Zeller Ache/Tiefgraben (futtertragende ad. am 9.6.); 2 Paare brüteten erfolgreich im Ibmer Moor (KLI). Wegziehende wurden vor allem im Oktober gesichtet, die Letzten am 26.10. am Stausee Mühlrading (MBRA, NPUE, WWEI) sowie S Baumgartenberg/Machland (AKAP, BKAP). Völlig aus dem üblichen Rahmen fällt die Beobachtung eines ♂ bei Kremsmünster noch am 8.12. (HUHL).

**Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*):** Aus dem Alpenraum liegen Beobachtungen vor von 2 Ex. auf der Wurzeralm vom 8.7. (FDAU), je eines ♀färbigen Ex. am 16.7. am Warscheneckgipfel (WWEI, HUHL) und am Eissee/Dachstein vom 10.8. (ASCH). Die jahreszeitlich frühesten Steinschmätzer wurden gleichzeitig vom 14.4. bei Sengstadt W Hochburg (ARUS), Eberstalzell (JSPE) und Scharnstein (JRES) gemeldet.

Beobachtungen von Durchzüglern stammen aus Liebenau (25.4., 16.9.; ASCM), den Krensaunen bei Nußbach (25.4.; HUHL), aus Sonnberg/Kremstal (17.4.; MSTR), Mühlendorf/Almtal (17.4.-4.5., 29.8.-14.9.; MSTR) und dem Flugplatz Wels (27.4., 12.9., 15.9.; MPLA, EWEB), aus Reichraming/Gschliff (23.4.; HSTE), der Kickenau bei Perg/Machland (16.8., 6.9.; AKAP, BKAP) und Scharnstein (19./24./29.8.; JRES).

**Ringdrossel (*Turdus torquatos*):** Erstbeobachtung durch JRES am 27.3 in Scharnstein, Letztbeobachtung durch ASCM am 11.10. in Liebenau. Letzterer notierte die Art zur Brutzeit im Mühlviertel neben Liebenau (1.-3.4., 26.5.) auch am Schwarzenberg (8.5.) und in Sandl (2.6.). Alle weiteren Daten stammen aus dem Alpen- und Voralpenraum, auch die beiden Brutnachweise des Jahres (NPUE, WWEI) vom 25.5. auf der Wurzeralm und vom 23.6. im Feuertal/Totes Gebirge. Die höchstgelegene Brutzeitbeobachtung stammt dabei aus dem Raum Simonyhütte/Wildkarkogel am Dachsteinstock (2000 m; WWEI, MPLA; 3.8.), die tiefstgelegene von der Hüttenneckalm bei Bad Goisern (1240 m; SSTA, HOFB; 27.4.).

**Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):** Trotz vieler Meldungen nur sehr wenige Brutzeitbeobachtungen und lediglich 3 Brutnachweise: Am 4.5. eine kleine Kolonie am Irseeufer bei Zell am Moos (MBRA; 553 m), am 10.5. 1 heftig warnendes Ex. in einem Buchenwäldchen südöstlich Ainwalchen (MBRA; 530 m) und am 16.6. 1 futtertragendes Ex. in Pichl/Windischgarsten (NPUE). Außerhalb der Brutzeit sind Trupps bis zu 50 Ex. nicht selten, noch größere Schwärme wurden jedoch nur selten registriert: am 23.11. fraßen ca. 200 Ex. an Weißdornfrüchten in einer Hecke in Rainbach/Mühlkreis (NPUE, MPUE), am 24.11. zogen 450-500 Ex. bei Schenkenfelden/Mkr. ostwärts (RGRU).

**Singdrossel (*Turdus philomelos*):** Die Erste zeigte sich am 1.2. auf der Innstaufläche bei Katzenbergleithen (SSEL). Viele Brutzeitdaten und mehrere Brutnachweise: von SSEL am 30.5. bei Reichersberg (320 m), von JSAM am 1.6. in St. Marienkirchen, von HUHL am 11.7. am Jausenkogel (1300 m), von MBRA am 14.7. am Anstieg zur Hochkogelhütte (820 m), weiters von NPUE von der Ebenforstalm (27.5., 1150 m), vom Steyersbergerreith/Vorderstoder (29.6.; 1200 m) und (mit LPUE) aus der Schratzenau (30.7.; 981 m). Die letzten Herbstzieher rasteten am 1.11. in den Krensaunen (HUHL) und am 6.11. in Steyr/Münichholz (MBRA). Mögliche Überwinterungsversuche fanden in Traxenbichl/Almtal (1 Ex. am 23. und 28.12.; MSTR) und in St. Marienkirchen/H. (1 Ex. am 28.12.; TLEC) statt.

**Amsel (*Turdus merula*):** Große Datenfülle, wobei das höchstgelegene Revier in 1550 m bei der Ebenseer Hochkogelhütte notiert wurde (MBRA, WWEI, NPUE, RKNA, SKNA, CGIG).

**Rotdrossel (*Turdus iliacus*):** Frühjahrsbeobachtungen in Scharnstein (8.3., JRES), Schönau/Mkr. (18.3., 4 Ex.; ASCM), am Weikerlsee (23.3., 2 Ex.; EWEI), in Ampflwang/Hinterschlagen (30.3., 1 Ex.; JSAM), Dorf an der Pram (31.3., 6 Ex.; TLEC) und Liebenau (1.4., 8 Ex.; ASCM). Im Herbst hielten sich bis zu 7 Ex. in St. Marienkirchen/H. (26.10. bis 10.11.; JSAM, HSAM) und 6 Ex. in Leopoldschlag (6.11., ASCM) auf; am 15.11. notierte KLIE 8 Ex. am Auwaldrand in der Schwaig/Ettenau.

**Misteldrossel (*Turdus viscivorus*):** Viele Beobachtungen und einige Brutnachweise: Am 30.4. in Altenhof am Hausruck (JSAM), am 10.5. in Oberthalheim – Wartenburg (MBRA, 450 m), im Mai am Bäckerberg/Almtal (NPUE; 500 m), am 24.7. auf der Scharnalm/Goisererhütte (WWEI, PHOC, CGIG; 1500 m), sowie am 1.6. und 3.8.

- in St. Marienkirchen/H. (JSAM); weiters flügge Junge am 14.7. am Damberg bei St.Ulrich/Steyr (JBLU) und am 4.8. in Helpersdorf bei Wartberg/Krems (HSTE).
- Feldschwirl (*Locustella naevia*):** Von dieser Art gelangen 2003 zwar verschiedene Brutzeitbeobachtungen, jedoch keine Brutnachweise. Der Erste des Jahres sang am 21.4. bei den Welser Kieswerken (MPLA). Die beiden einzigen Herbstdaten stammen aus den Kremsauen (13.9.; HUHL) und aus Leopoldschlag (25.9.; ASCM).
- Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*):** 1-2 Ex. sangen am 11.5. bei Reichersberg (KBIL), am 19.5. im Bereich der Entenlacke/Machland (RGAT), am 25.5. in Donauauen S Linz (EWEI), am 6.6. an der Maltsh bei Leopoldschlag (HUHL, NPUE) und am 21.6. bei Sautern im Kremstal (NPUE). 4 Sänger waren am 31.5. bei Leopoldschlag (ASCM) zu vernehmen.
- Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*):** Die einzigen Meldungen stammen wie im Vorjahr vom Inn, und zwar von je 1-2 Ex. im Stegbereich Reichersberg (3.5., 11.5.; HREI, KBIL) und dem Bereich der Grau- und Nachtreiherkolonie in der Reichersberger Au (3.5., 30.5., 9.6.; HREI, KSCH, SSEL, FESG, ISEG, JSAM, TLEC).
- Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*):** Mit Ausnahme der Beobachtung eines singenden ♂ am 19.6. im Torfabbaugbiet des Ibmer Moores (KLIE) nur Inn-daten: SSEL hörte 1 Ex. am 30.5. bei Reichersberg, HREI stellte 1-2 Ex. am 30.6. und 20.7. in der Kirchdorfer Bucht fest.
- Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*):** Der Erste wurde am 3.5. in Reichersberg registriert (HREI), die letzten Beobachtungen stammen vom 24.8. (Weikerlseen, EWEI) und 25.8. (Stausee Rosenau; MBRA). Allgemein im Jahr 2003 eher wenige Beobachtungen und nur zwei Brutnachweise: 2 Ex. warnten am 6.7. heftig in der Schottergrube Eder in Sieringhofen (MBRA), 1 futtertragendes Ex. hielt sich am 29.6. am Rand eines Teiches in St. Marienkirchen/Hof auf (JSAM).
- Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*):** Die Erstankunft wurde am 27.4. in Reichersberg vermerkt (JSAM), dort am 1.5. bereits 5 singende ♂♂ (JSAM, TLEC). Brutnachweise fehlen für 2003. Die letzten singenden Ex. wurden am 22.7. in den Sandgruben Kriechbaum bzw. Weinzierl (MBRA) und 23.7. im Abbaugbiet Tragwein (ASCM) notiert.
- Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*):** Ein singendes Ex. hielt sich von 18.5. bis 9.6. im Wibaugelände in Marchtrenk auf (ASCH, TLEC, EWEB, MPLA). Ein weiteres Ex. sang am 16.6. in der Kirchdorfer Bucht (FSEG). Am 1.5. hielt sich zudem ein Ex. beim Kraftwerk Pucking auf (MPLA).
- Gelbspötter (*Hippolais icterina*):** Die Erstbeobachtungen gelangen am 29.4. im Stadtpark von Ried/I. (JSAM) und in der Schottergrube Wimpassing bei Wels (EWEB); in der Folge zeigten sich Gelbspötter bei St.Ulrich/Steyr im Wildbachgraben (19.5.; JBLU), an der Teichl bei Pichl/Windischgarsten (25.5.; CTON), bei Reichersberg (5.6.; SSEL), den Sandbänken Oberberg (4.5., 18.5.; FSEG), der Staufläche bei Katzenbergleithen (3.5.; JBOR) und in den Traun-Donau-Auen bei Linz (25.5., EWEI). Weitere Ex. hielten sich in Pratsdorf/Almtal, 18.5.; NPUE) und in Scharnstein (11.5., 30.6.; JRES, NPUE) auf. MBRA registrierte je 2 Singende beim Schloß Parz in Grieskirchen (30.4.) und im Schloßpark von Kammer/Attersee (10.5.) sowie 1 Ex. am Irrseeufer bei Zell am Moos (4.5.). Der letzte Gelbspötter wurde am 24.8. von JRES bei Scharnstein bemerkt.
- Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*):** Nicht sonderlich viele Meldungen, davon die meisten aus den Tallagen. Die beiden Nachweise aus dem Alpinraum stammen vom Ebenseer Hochkogel (12.7., 1 Ex, 1700 m; WWEI, NPUE, RKNA, SKNA, CGIG)

und vom Wiesberghaus (25.5., 4 Ex., 1850 m; MPLA, RKNA). LMUE beobachtete am 10.6. 1 Ex. in Schildorn, das eine Katze entlang einer Hecke verfolgte. Die Erste des Jahres wurde am 8.4. bei Eberstalzell (JSPE), die Letzte, ein Fängling, am 10.9. in Steinbachbrücke/Almtal (NPUE) vermerkt.

**Dorngrasmücke (*Sylvia communis*):** Auch von dieser Art nur etwa 30 Datensätze. Daraus seien die Erstankunft (23.4., Kremsauen; HUHL), die Letztbeobachtung (15.9., Flughafen Hörsching; MPLA) und die Brutnachweise herausgegriffen: am 1.6. in Lindenlach b. Hörsching 1 futtertragender Altvogel (MPLA) und am 5.7. ein intensiv warnendes Paar im Bäckengraben bei Ternberg (JBLU); AKAS führt sie unter den Brutvögeln von Aichet bei St. Willibald.

**Gartengrasmücke (*Sylvia borin*):** Die Erste zeigte sich aussergewöhnlich früh am 31.3. in Alt-Lenzing (AERN). Aus den Brutzeitdaten sei eine recht hoch gelegene Beobachtung genannt: Am 11.7. hielt sich 1 Ex. in Grünerlen am Anstieg zur Hochkogelhütte in 1115 m auf (WWEI, NPUE, RKNA, SKNA, CGIG). AKAS führt sie als Brutvogel für Reiting bei Enzenkirchen und Aichet bei St. Willibald. Die letzten Aufzeichnungen des Jahres machten NPUE, der am 14.9. in Steinbachbrücke/Almtal einen Fängling notierte, und AERN, der in Alt-Lenzing die Letzte am 23.9. registrierte.

**Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*):** Erstankunft: 17.3. am Inn zwischen Oberberg und Kirchdorf (HHAB); Letztbeobachtungen: 25.10., jeweils am Restwasser der Enns bei Enns (MBRA) und in St. Konrad bei Gmunden (MSTR), und am 2.11. in Scharstein (JRES). Brutnachweise am 7.5. in St. Marienkirchen/H. (JSAM) und am 29.5. in der Kirchdorfer Bucht (SSEL).

**Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*):** ASCM äußert Brutverdacht bei Rainbach, wo in einer Hecke 1 Ex. bei Annäherung sowohl am 8. als auch am 11.7. erregt rief.

**Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*):** Der erste Nachweis in Oberösterreich 2003 gelang am 17.4. durch NPUE und LPUE beim Moaristidl am Traunstein. Dort wurde von NPUE auch der einzige Brutnachweis des Jahres durch futtertragende Altvögel erbracht (22.6.). Alle Brutzeitdaten stammen aus dem Alpenraum, aus Höhen zwischen 370 m (Steyrschlucht/Molln; NPUE; 9.5.) und 1200 m (Aufstieg Hochkogelhütte; MBRA; 14.7., bzw. Dietlhölle; HUHL; 27.7. – zugleich die letzte Beobachtung des Jahres).

**Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*):** Der Erste zeigte sich am 21.4. in Scharstein (JRES). Brutzeit-Nachweise liegen aus verschiedenen Landesteilen vor, vom Auwald in der Kirchdorfer Bucht (SSEL; 330 m) bis zum Laubwald am Steineck/Almtal (MSTR; 1060 m).

**Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*):** Große Datenfülle! Angeführt seien die Erst- (11.3.; Kremsauen; HUHL) und Letztbeobachtung (noch am 26.11. 1 Ex. am Ennsstau Staning; MBRA) sowie die beiden Brutnachweise: flügge juv. am 23.7., ebenfalls am Staninger Stausee (MBRA) und 1 futtertragender ad. am 20.5. in St. Marienkirchen/H. (JSAM).

**Fitis (*Phylloscopus trochilus*):** Die Ersten sangen am 30.3. bei den Weikerlseen (EWEI) und in der Wibau/Marchtrenk (EWEB); der Letzte zeigte sich am 12.10. beim Pumpwerk Mühlheim/Inn (JSAM, HSAM). 2003 gab es keinen Brutnachweis. Aus den eingelangten Beobachtungen seien noch 8-10 singende Ex. am Stausee Staning (12.4.; MBRA) und 5 singende Ex. am Irseeufer bei Zell am Moos (4.5.; MBRA) genannt.

**Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*):** 2003 glückten 3 Brutnachweise, jeweils von flüggen juv.: Am 26.6. am Hundskogel (HUHL), am 27.7. bei der Kompostieranlage in Staning (MBRA) und am 1.9. in einem Garten in Ried im Innkreis (EKIT).

**Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*):** Erstbeobachtung am 13.3. in St. Marienkirchen/Hof (JSAM), Letztbeobachtung am 15./16.11. an der Regattastrecke Ottensheim und an den Feldkirchner Seen/Eferdinger Becken (RGRU). Brutnachweise wurden aus Weissenbach/Attersee (20.6.; LMUE) und vom Stausee Rosenau (25.8.; MBRA) gemeldet.

**Grauschnäpper (*Muscicapa striata*):** Zahlreiche Brutnachweise, von CDES in Nebelberg (19.6.), von JBLU in St.Ulrich/Steyr (10.5., 26.6.), von CTON in Pichl/Windischgarsten (25.5.), von GPIL in Bad Goisern (12.7.), von AKAS in Aichet bei St.Willibald, von HUHL in Schlierbach (30.6.), von NPUE in Windischgarsten (9.7.), von MBRA in der Kaolingrube Kriechbaum S Tragwein/Mkr. (22.7.) und am Stausee Staning (23.7.), von MPLA am Flugplatz Wels (9.8.), und von JSAM in Eberschwang (3.8.) und St. Marienkirchen/Hausruck (12.8.). Erst- und Letztdaten: 13.4. bei den Weikerlseen (EWEI) und 19.9. am Staninger Stau (MBRA).

**Zwergschnäpper (*Ficedula parva*):** Endlich wieder einmal Brutzeitnachweise aus dem Mühlviertel! Bezeichnete ASCM am 8.5. (gleichzeitig die Erstbeobachtung 2003) 1 Ex. am Schwarzenberg noch als Durchzügler, so konnte er am 16.5. in Liebenau 2 singende ♂♂ registrieren und am 24.6. gar an 2-3 Stellen rufende und warnende ad., was auf eine wahrscheinliche Brut hindeutet. Die übrigen Daten stammen aus dem Alpenraum: im Mai wurden jeweils 1-2 singende Ex. von WJIR im Nesselbachkar (1000 m), von HUHL am Thurnhamberg/Micheldorf (800 m), von WWEI am 23.5. 2 Ex. im Wendbach/Ternberg und von NPUE im Hintergebirge am Schirmkogel (950 m; z. T. mit GHAS) und im Bodinggraben (700 m) verhört. Im Juli hielt sich noch ein Ex. am Offensee (2.7.; EWEI) und am Almsee (18.7.; NPUE, TZKR) auf.

**Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*):** Bruthinweise stammen aus dem Mühlviertel: ASCM sah 2 singende und höhlenzeigende ♂♂ am 8.5. am Schwarzenberg und 2 warnende ad. in der Nähe vieler Nistkästen am 24.6. in Liebenau. Einen Familientrupp (ad. und z. T. jagende, z. T. bettelnde juv. registrierte er am 4.8. in Schönau, stuft diese aber als eventuelle Durchzügler ein. Der einzige Brutnachweis gelang ARUS in einem Mischwald bei Renzhausen SE Feldkirchen a.d.Mattig mit der Beobachtung eines futtertragenden ♂ am 13.6. Die weiteren Beobachtungen des Jahres betrafen ausschließlich Durchzügler, davon die erste am 17.4. am Dürrnberg im Almtal (MSTR) und die letzte am 15.9. in Ried im Innkreis (1♂, Totfund; HFOR).

**Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*):** Je 1 durchziehendes Ex. notierten MPLA am 21.4. in Lindenlach bzw. am 27.4. an der Traunbrücke zwischen Marchtrenk und Pucking, HPUM am 22.4. am Ennsstau Mühlrading und NPUE am 23.4. am Wurbauerkogel in Windischgarsten.

**Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*):** Vier Brutnachweise: Am 10.5. in Oberthalheim/Wartenburg (MBRA), am 13.5. an den Weikerlseen und am 25.5. in den Traun-Donau-Auen bei Linz (EWEI) sowie am 26.6. in der Wibau/Kappern (TLEC). Neben weiteren Brutzeitdaten aus diversen Landesteilen viele Meldungen von nachbrutzeitlichen Trupps; mehr als 10 Vögel waren es am 21.2. bei Kirchdorf/Mühlheim am Inn (20 Ex.; HHAB), am 3.3. am Kienberg (20 Ex.; HUHL), am 13.10. an der Donau zwischen Puchenu und Ottensheim (12 Ex.; RGRU), am 27.10. in St.Ulrich/Steyr (25 Ex.; JBLU) – hier notierte ebenfalls JBLU am 7.11. 12 Ex., am 8.11. 15 Ex. und am 20.12. 30 Ex., am 16.11. bei Katzenbergleithen/Inn (15 Ex.; SSTI, FPHI), am 20.11.



in einem Garten in Gleink N Steyr (30 Ex.; RFUC), am 26.11. am Stausee Staning (13 Ex.; MBRA) und am 23.12. in Bad Ischl/Hahnfeld (12 Ex.; GHUS).

**Sumpfmiese (*Parus palustris*):** Brutnachweise erbrachten NPUE, der im Mai ein Nest mit Jungen in einem Obstgarten in Steinbachbrücke fand, und JSAM, die am 24.6. einen futtertragenden Altvogel in einem Garten in St. Marienkirchen/H. notierte.

**Weidenmiese (*Parus montanus*):** Mehrere Nachweise der Tieflandform und der alpinen Gesangsform. 2 Brutnachweise, der eine vom Thurnharrberg (13.5., 800 m), der andere vom Brunnkogel (26.6., 1000 m), beide von HUHL. Erwähnenswert ist noch die Beobachtung 1 Ex. im Pilgershamwald bei St. Marienkirchen/H. durch JSAM, die die Art in diesem Gebiet erstmals feststellte.

**Haubenmiese (*Parus cristatus*):** MBRA meldete flügge Jungvögel am 14.7. beim Schwarzenbachstüberl (540 m, Hochkogelgebiet). Eine detaillierte Beobachtungsreihe über einen Brutplatz in der Stelzhamerstraße in Steyr übermittelte FDAU; eine Nistkastenbrut registrierte JSPE bei Eberstalzell. Darüber hinaus zahlreiche weitere Meldungen.

**Tannenmiese (*Parus ater*):** Aus den vielen Daten seien die Brutnachweise herausgegriffen: am 26.6. am Hundskogel (HUHL; 1000 m), am 11.7. im Bereich Kremsmauer/Ost (HUHL; 1200 m), am 28.4. in Steyr (FDAU; 327 m), am 24.7. bei der Unteren Schartenalm/Bad Goisern (WWEI, PHOC, CGIG; 1200 m) und noch am 19.9. beim Rießriegler/Windischgarsten (NPUE; 700 m).

**Blaumiese (*Parus caeruleus*):** Äußerst viele Meldungen und zahlreiche Brutnachweise.

**Kohlmeise (*Parus major*):** Äußerst viele Meldungen und zahlreiche Brutnachweise.

**Kleiber (*Sitta europaea*):** Ebenfalls viele Beobachtungen und Brutnachweise.

**Mauerläufer (*Tichodroma muraria*):** Vom Traunstein beim Moaristidl meldete NPUE mehrere Beobachtungen, darunter ein balzendes Paar am 25.4. (700 m; mit LPUE). Ebenfalls am Fuße des Traunsteins (600 m), jedoch etwas weiter südlich, beobachteten NPUE, WWEI, RKNA und SSTA am 28.6. vom Boot aus 1 Ex. Weitere Brutzeitdaten stammen vom Brunnsteiner See E Warscheneck (1 singendes Ex. am 8.7. auf 1420 m; FDAU), vom Hausberg/Almsee (1 balzendes Paar am 4.5. in 880 m; MSTR), von der Drachenwand (2 Ex. am 3.5. an Felsgrat in 1050 m; LMUE), aus dem Bereich Eissee/Gjaidstein im Dachsteinmassiv (1 Ex. in 2000 m; MPLA, WWEI, CGIG, EPIL, SLIS) und von der Bühelalm im Toten Gebirge ein Ex. am 5.4. (WWEI) Außerbrutzeitlich wurden Mauerläufer noch im April von JHAB auf der S-exponierten Felswand des Johannisbergs in Traunkirchen (430 m) und von MPLA und WWEI am 18.9. am Rohrauerhaus (singend, 1700 m), sowie am 4.11. auf einer Forststraßenböschung im hinteren Rettenbachtal/Sengsengebirge (WWEI) gesichtet.

**Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*):** Der einzige Brutnachweis 2003 stammt von der Schartenalm nahe der Goisererhütte (1500 m), wo WWEI und CGIG am 24.7. flügge juv. entdeckten.

**Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*):** Alle Beobachtungen – meist von Einzelexemplaren – stammen aus Höhenlagen unter 400 m, und liegen außerhalb des Alpenraums und Mühlviertels. 5 singende Ex. verhörten HREI und KBIL am 14.6. am Inn zwischen Urfar und Sunzing.

**Bartmiese (*Panurus biarmicus*):** Der Nachweis von 6 Ex. glückte HHAB am 13.10. nahe Reichersberg (320 m).

**Beutelmiese (*Remiz pendulinus*):** Lediglich außerbrutzeitliche Feststellungen: am 24.8. (1 Ex.) bei Kirchdorf (FSEG), am 19.9. (1-2 Ex.) und 16.10. (1 Ex.) am Stausee Sta-

ning sowie am 11.10. (1 Ex.) am Entlastungsgerinne in Mühlradung (MBRA). KLIE beobachtete am 31.3. 1 Ex. im Schilf der Tegelhalde Trimmelkam; am 2.10. 2 nahrungssuchende Durchzügler in einer Ribiselhecke in Schönau (ASCM) und am 26.10. 2 Ex. in Langzwettl (OBRA). Eine mündliche, nicht gesicherte Mitteilung erhielt WCHR aus dem Gebiet von Kirchdorf/Inn (1.4.).

**Pirol (*Oriolus oriolus*):** Die Ersten erschienen am 1.5. in der Wibau/Marchtrenk (KKOH). Brutzeitbeobachtungen vor allem vom Inn (KBIL, FSEG, HREI, KRÖG, JSAM, TLEC, ISEG, HHAB) und dem Kremstal (HUHL, NPUE). Einzelbeobachtungen (Mai, Juni) meist singender Ex. weiters aus den Traun-Donau-Auen bei Linz (EWEI), von der Trattnachmündung (WJIR), aus dem Winklinger Holz bei Kronstorf (MBRA) und Eberschwang (JGRU). Im Juli noch 3 Beobachtungen: am 10.7. in Ried i.d. Riedmark (EWEB), am 14.7. in der Steyrau bei Unterhimmel/Steyr (GPIL) und am 22.7. in der Sandgrube Weinzierl bei Perg (MBRA); die Letztbeobachtung erfolgte am 11.8. in der Perger Au/Machland (AKAP, BKAP).

**Neuntöter (*Lanius collurio*):** Erstbeobachtung am 4.5. in Dürnberg/Almtal (MSTR) und in St.Ulrich/Steyr (JBLU). Sehr viele Brutnachweise: Ein Nest mit 3 Eiern notierte TENG am 18.7. in St. Oswald/Haslach, ein Nest mit juv. fand TLEC am 26.7. in der Koaserin/Peuerbach. Futtertragende ad. bzw. flügge juv. meldeten CDES aus Sonnenwald (18.7.), ASCM aus Schönau/Mkr. (25.6., 2.7., 3.8.), Rainbach/Mkr. (2., 8. und 11.7.), Liebenau (9.7.), St. Oswald (24.7.) und Unterweissenbach (27.7.), MPLA vom Flugplatz Wels (7.8.), NPUE von der Blumauer Alm/Sengsengebirge (2 Familien in 760 m am 13.7.) und aus Steinbachbrücke/Almtal (18.7.; mit TZKR) sowie MSTR vom Dürnberg/Almtal (5 Reviere, davon 4 erfolgreiche Bruten im Juni zwischen 600 und 800 m). Das höchstgelegene Paar hatte sein Territorium in 1100 m auf der Ebenforstalm/Hintergebirge (25.5.; NPUE). Die Letztbeobachtung erfolgte am 14.9. in Scharnstein (JRES).

**Raubwürger (*Lanius excubitor*):** Sehr viele Daten aus dem Jahr 2003, die in den meisten Fällen je 1 Ex. betreffen: Aus dem Zentralraum stammen Meldungen aus der Traunauen bei Linz (23.2.; EWEI), Watzelsdorf im Traunkreis (2.-6.3., 13. und 30.12.; NPUE), Hofkirchen i.Trk. (15.12.; NPUE, MBRA), Saag/Traun (13.12.; NPUE), vom Mitterwasser/Linz (16.1.; NPUE), vom Klettfisher/Linz und aus Pichling/Linz (1.3.; NPUE, LPUE), von den Weikerlseen (8.3.; MPLA, MBRA), aus Hagenau bei Ottensheim, Ottensheim und Dürrau (15.11., 23.11., 28.11., 3.12.; RGRU, OBAL, HSTO), Weidert bei Feldkirchen (12.12.; RGRU), der Kaindlau/Machland (2.3., 19.10., 8.12., 20.12., 24.12.; NPUE, LPUE, GKAI, MBRA, AKAP, BKAP), Wallsee, der Perger Au und Arbing/Machland (2.3., 26./30.9.; NPUE, LPUE, AKAP, BKAP) sowie S Baumgartenberg (4.10.; AKAP, BKAP) und Eizendorf/Saxen (24.12.; RGAT), aus Fünfling (8.12.; EWEI), der Maltsch NW Leopoldschlag (16.11.; JPLA), Schönau und Pierbach (8.12., 25.12.; ASCM), Rainbach (15.11., 23.11.; NPUE, MPUE, ASCM), Deutsch-Hörschlag und Sonnberg (15.11., 23.11.; NPUE, MPUE, ASCM). Aus dem Krems- und Almtal gibt es Beobachtungen aus Ehmsdorf b. Wartberg (17./18.2.; HSTE), Helpersdorf b. Wartberg (16.10.-13.11., 10.-27.12.; HSTE, NPUE), Ottsdorf (28.9.; NPUE), Dornleiten (12.10.; NPUE, MPUE) und Dutzlau (29.10.; NPUE), S Wartberg (27.12.; NPUE, HUHL), Pratsdorf (2.11.; NPUE) und Mühldorf (30.9.; MSTR). Am Inn zeigten sich Raubwürger vor allem im Raum Kirchdorf bzw. gegenüber Frauenstein (12.1.-12.4. und 3.11.-28.12.; GSTA, HWEB, HHAB, JBOR, FSEG, WCHR, TLEC, SSEL, KSCH, MPLA). MBRA beobachtete Raubwürger bei Pühning (25.10., 9.11.), am Ennsstau Rosenau (4.1.), am Staninger Stau (19.9.) und NE der Kompostieranlage Staning (12.10.), NPUE einen weiteren in Lahrdorf am Ennsstau Rosenau (14.1.) und HPUM einen am 13.1. in Steyr am Kerschberg. 3 Raubwürger hielten sich im Raum

- St. Marienkirchen am Hausruck und einer in Tragwein auf (12.11.-16.12.; HSAM, JSAM, ZSCH). Im äußersten Westen des Landes hielten sich beachtliche 4 Raubwürger im Ibmer Moor auf (KLIE); im Herbst erschienen der erste ebenda am 16.9. im Pfeiferanger, gefolgt von weiteren am 1.10. in der Pferdekoppel, am 19.11. SW Ibm und am 5.12. bei Eggelsberg (KLIE, ARUS). In der Etenau wurden die Winterreviere am 23.9., am 13.10., am 15.11. und am 7.12. besetzt, am Ostrand des Tarsdorfer Filzes bei Fucking wurde am 14.12. ein weiterer Vogel entdeckt (KLIE). Schließlich wurden noch 2 „Grenzgänger“, zwischen Oberösterreich und Salzburg registriert, bei Straßwalchen (18.11.; NPUE, MPUE) und in der Oichtenriede (2.12.; SSTA).
- Eichelhäher (*Garrulus glandarius*):** Feststellungen aus Höhenlagen zwischen 240 m (Perger Au, 8.12.; MBRA) und 1430 m (Wurzeralm, 30.4.; FDAU). Der größte Trupp (5-10 Ex.) hielt sich am 3.10. in Fichtenhölzern in Maria Schnee auf (MBRA).
- Elster (*Pica pica*):** Neben der Angabe „Brutvogel“, für Reiting bei Enzenkirchen und Aicht bei St. Willibald (AKAS) existieren an Bruthinweisen nur die Beobachtung zweier horstbauender Paare am 19.3. in Rainbach/Mkr. (ASCM) und die Funde alter Nester von MBRA in Stallbach bei Kronstorf (6.1.) und W Vöcklabruck (10.5.). 28 Ex., der größte Trupp des Jahres, wurden am 26.9. von ASCM in Leopoldschlag notiert.
- Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*):** Der einzige Brutnachweis des Jahres gelang am 3.8. auf der Wiesalm am Dachstein in 1680 m (WWEI, MPLA, CGIG, SLIS, EPIL).
- Alpendohle (*Pyrhcorax pyrrhcorax*):** Die meisten Brutzeitbeobachtungen stammen vom Toten Gebirge und vom Dachstein. In diesen beiden Gebirgsstöcken auch Brutnachweise: Am 12.7. ein Nest mit Jungen in einer Felsgrotte am Schönberg und flügge Jungvögel am Westrücken des Schönbergs (WWEI, NPUE, RKNA, SKNA, CGIG), am 2.8 ein Trupp von 22 Ex. mit mindestens 2 Jungvögeln am Krippenstein (SSTA) und am 3.8. ein Trupp von 10 Ex. mit diesjährigen juv im Raum Simonyhütte/Wildkarkogel (WWEI, MPLA). Weitere Juni- und Julidaten stammen vom Guglzipf NW des Hochleckenhauses im Höllengebirge (1517 m, 1 ad. bzw. 1 Paar; LMUE), vom Kleinen und Großen Donnerkogel am Gosaukamm (2050 m, bis zu 70 Ex. !; LMUE), vom Hohen Nock/Sengsengebirge (12 Ex. am 16.7.; FDAU) und vom Ahornfeld im Kattergebirge (1550 m, 14 Ex.; LWIE). Außerbrutzeitlich gibt es Meldungen vom Berghotel Krippenstein (22.3., 5 Ex., 2100 m; SSTA, ISTA), vom Großen Pyrgas (18.9., 15 ad. und juv., 2200 m; MPLA, WWEI) und vom Traunstein (27.9. 2 Ex., 1220 m; MSTR). Überwinterer in Tallagen wurden in Spital am Pyhrn (> 7 Ex. am 2.4., 640 m; NPUE) und, wie alljährlich, in Bad Ischl (bis zum 20.4. und ab 25.9., max. 55 Ex. am 24.12.; SSTA, ESTA, ISTA) registriert.
- Dohle (*Corvus monedula*):** Sehr viele Daten, darunter Beobachtungsreihen (in Richtung Schlafplatz) überfliegender Ex. von den Enns-Stauseen (MBRA). Der größte Trupp wurde am 29.12. bei Kirchdorf am Inn gezählt: > 1500 Ex. waren am Einflug zum Schlafplatz (JSAM). Siehe auch BRADER & SAMHABER 2003.
- Rabenkrähe (*Corvus corone corone*):** Auch von dieser Art liegen Beobachtungsreihen von den Ennsstauseen vor. Erwähnt sei noch die größte Schar: > 100 Ex. fanden sich am 17.6. im Bereich der Müll-Anlage in der Haselböckau/Kremstal (NPUE, HUHL).
- Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*):** 2 Ex. sah MBRA am 1.12. im Ramingtal W Behamberg, je 1 Ex. am 13.3. in Großraming, am 29.4. in Mühle in bei Weyer und am 20.9. in Nettingsdorf. Je 1 weiteres Ex. meldeten MPLA aus Kirchholz (29.2.), NPUE und MPUE aus Pergern/Almtal (5.11.) und JSAM und MPLA aus Niederfraunleiten (15.12.). Raben-/Nebelkrähenblendlinge wurden im Almtal von NPUE und MPUE

- gesichtet, in Steinfeldern (26.10., 16.12) und bei Steinbachbrücke (18.6., 27.10.), weitere von MBRA am östlichen Stadtrand von Steyr (1.11.) und bei der Kompostieranlage in Staning (24.12.).
- Saatkrähe** (*Corvus frugilegus*): 2003 wurden Saatkrähen bis zum 28.3. (32 Nahrung Suchende bei Rainbach/Mkr.; ASCM) und dann wieder ab 18.10. (10 Ex. beim Stausee Staning; MBRA) beobachtet. Grössere Ansammlungen wurden u.a. am 8.3. auf einem Acker bei Arbing im Machland (1128->3000 Ex.; RGAT, NPUE), am 15.11. im Ottensheimer Obstgarten (650-700 Ex.; RGRU) und am 29.12. bei Katzenbergleithen/Unterer Inn (500-1000 Ex.; JSAM, HHAB) registriert.
- Kolkkrabe** (*Corvus corax*): Zahlreiche Meldungen, davon auch erfreulich viele aus dem Voralpenraum und Mühlviertel. Brutnachweise stammen aus St. Ulrich (18.1., brütend in Baumhorst in Fichte, 580 m; JBLU), aus einer Felswand ober der Holzeralm/Großer Pyhrngas (April, 1350 m; HSTE), vom Bäckerberg im Almtal (21.4., Horst in Tanne, 620 m; NPUE), aus Schönau/Enns (25.4., 3 juv. im Nest, 550 m; WJIR), aus Anger/Weyer (10.6., Familientrupp mit mindestens 3 juv., 600 m; WJIR), aus Windischgarsten (24.6., 3 flügge juv., 620 m; NPUE) und von der Blumaueralm im Sengengebirge (13.7., 1 juv., 760 m; NPUE).
- Star** (*Sturnus vulgaris*): Am 18.1. bereits 3 Ex. in Kirchholz (MPLA), die nächste Meldung allerdings erst am 5.2. aus Steyr (1 Ex.; MBRA). Aus den vielen eingelangten Daten seien weiters etwa 1000 Ex. bei Eberstalzell (6.3.; JSPE), 2000 Ex. in einem Obstgarten im Kremstal (12.10.; NPUE, MPUE) und „tausende„ (bis > 10.000 Ex.) an einem Schlafplatz in Weiden der Kirchdorfer Bucht (16.6.-20.6.; FSEG, HREI) genannt. Sehr späte Beobachtungen liegen von ASCM aus Schönau/Mkr. (6.12.) und WWEL, TLEC und ULIN aus Mausbach SE St. Florian bei Linz (15.12.) vor.
- Haussperling** (*Passer domesticus*): Zahlreiche Beobachtungen und Brutnachweise aus allen Landesteilen.
- Feldsperling** (*Passer montanus*): Viele Meldungen, aus denen 120 Ex. in 3 Trupps am Stausee Mühlrading (16.10.; MBRA) herausgegriffen seien.
- Schneefink** (*Montifringilla nivalis*): Aus dem Hochwinter (2.1.) stammt die Sichtung 1 ad. Ex. vom Großen Pyhrngas-Westgrat (RWEI). Brutnachweise am Krippenstein (1 ad., mind 1 juv.; WWEL, MPLA, SSTA, CDES, CGIG; 2100 m) und beim Wiesberghaus (2 futtertragende Ex.; WWEL, MPLA, CGIG, SLIS, EPIL; 1980 m). Am 16.7. beobachteten HUHL und WWEL einen Trupp mit etwa 35 Ex., darunter auch Jungvögel, am Warscheneck in 2000 m, am 10. 8. flogen 34 Ex. am Hallstätter Gletscher (ASCH).
- Buchfink** (*Fringilla coelebs*): Große Datenfülle aus allen Landesteilen. Große Herbst-/Frühwintertrupps zeigten sich am 12.10. in Dornleiten/Kremstal (>100 Ex.; NPUE, MPUE) und am selben Tag in Spieldorf/Traunkreis (300 Ex.; MSTR) sowie am 15.12. in Winkling (100 Ex.; MBRA, NPUE).
- Bergfink** (*Fringilla montifringilla*): Im ausgehenden Winter nur wenige Beobachtungen recht kleiner Stückzahlen, ausgenommen > 1000 Buch- und Bergfinken am 8.3. in Langzwettl (OBRA). Die letzten am 25.3. bei Steinbachbrücke/Almtal (5 Ex.; NPUE). Im Herbst hingegen nach „tröpfelndem„ Anfang (erste Rufe am 24.9. in Schönau/Mkr.; ASCM) eine starke Invasion mit z. T. riesigen Stückzahlen, die wohl um den 2.11. ihren Anfang nahm: An diesem Tag zogen Tausende in mehreren riesigen Trupps innerhalb von 10 Minuten über den Spitzlstein bei Ebensee nach Süden (ARIE). Am 8.11. folgten riesige Schwärme, insgesamt 10.000e Ex., die im Lauf von einer halben Stunde über den Flachberg S Gmunden nach Süden flogen (LWIE). Danach bis Jahresende vor allem aus dem Alpenraum Beobachtungen, aus denen 3000-

4000 Ex. in Grunden/Halbinsel Toscana (EKON; 16.12.) herausgegriffen seien; 10.000 oder mehr Vögel zogen am 13.12. über den Damberg bei St.Ulrich/Steyr (JBLU). Aber auch außerhalb des Alpenraums wurden größere Scharen gesichtet – am 23.12. hielten sich in einem Hangwald bei Simling/Ettenau etwa 600 Ex. auf (KLIE) und am 24.12. zogen in Puchenau/Gatteredt 5500-6000 Ex. in 3-4 Schwärmen nach Osten (24.12., RGRU).

**Girlitz (*Serinus serinus*):** Der Erste sang am 22.3. in Steyr (MBRA). Brutnachweise aus der Saison 2003 fehlen. Die letzten beiden Herbstzieher zeigten sich am 24.10. in einem Garten bei Steinbachbrücke (NPUE).

**Grünling (*Chloris chloris*):** Zahlreiche Daten aus allen Landesteilen und mehrere Brutnachweise. Die höchstgelegene Brutzeitbeobachtung stammt vom Hütteneck in Bad Goisern (1240 m; SSTA). Der größte außerbrutzeitliche Trupp wurde in St. Marienkirchen (> 250 Ex. in Sonnenblumenfeld) registriert (JSAM).

**Stieglitz (*Carduelis carduelis*):** Der einzige Brutnachweis 2003 stammt aus Windischgarsten (9.7., flügge juv. in 600 m; NPUE). Die größten Schwärme flogen am 15.12. östlich Rump/St. Florian bei Linz (ca. 100 Ex. in Sonnenblumenfeld; WWEI, TLEC, ULIN) und am 26.12. in Maria im Winkel/Staning (ca. 100 Ex.; MBRA). Außergewöhnlich ist eine 1130 m hoch gelegene Beobachtung: auf der Hohen Dirn zeigten sich am 20.11. „Schwärme,, (FDAU).

**Erlenzeisig (*Carduelis spinus*):** Auch von dieser Art liegen lediglich wenige Brutnachweise vor: flügge juv. stellten WWEI, NPUE, RKNA, SKNA und CGIG am 12.7. nahe der Ebenseer Hochkogelhütte fest (1550 m), am 11.8. sahen WWEI und CGIG flügge juv. beim Rinnerstüberl/Totes Gebirge (1400 m). Auch die Beobachtung des größten Schwarmes stammt aus Ebensee: ARIE notierte am 2.11. ca. 150 Ex. am Spitzlstein (1080 m). Die nächstgrößeren Trupps umfassten ca. 50 Ex. (15.12., Unterweidham SE St.Florian bei Linz und 19.12., St. Marienkirchen a.H./Weir, beide MBRA, sowie 28.12., St. Marienkirchen a.H./Pilgershamwald; TLEC). Alle anderen Meldungen betrafen Stückzahlen bis 40 Ex.

**\*Zitronengirlitz (*Serinus citrinella*):** Der zweite oberösterreichische Nachweis betrifft einen Fängling vom 27.10. von der Hohen Schartenalm in Bad Goisern, wo 1 Ex. in einem Trupp mit ca. 30 Erlenzeisigen flog (1550 m, Herbert Haslauer via SSTA). Der Nachweis wurde von der Avifaunistischen Kommission anerkannt.

**Hänfling (*Carduelis cannabina*):** Nistmaterial tragende Ex. stellten MBRA am 25.5. in Gleink N Steyr und ASCM am 1.7. in Leopoldschlag fest. Größere Ansammlungen fanden sich bei Eberstanzell (ca. 80 Ex. am 25.10.; JSPE), auf Äckern in Mühlendorf/Almtal (ca. 20 Ex. am 27.10.; MSTR), am Flughafen Hörsching (20 Ex. am 15.9.; MPLA) und in Aigersberg/Traunkreis (ca. 50 Ex. am 12.10.; MSTR, JSPE) sowie auf einem Feld nördlich Marchtrenk (100 Ex. am 12.10.; MPLA) bzw. auf einer Brache nördlich Lambach (80-100 Ex. am 30.12.; NPUE). Ein aussergewöhnlicher (da einer der wenigen inneralpinen) Nachweis gelang CTON am 30.3. – 1 Ex. in Rading/Windischgarsten.

**Birkenzeisig (*Carduelis flammea*):** Mit Ausnahme einiger Beobachtungen aus dem Mühlviertel (Liebenau, 1.4., 18.7.; ASCM, TLEC, und Unterweißenbach 19.7.; ASCM) stammen fast alle Daten aus höheren Lagen des Alpenraums. Brutnachweise durch flügge juv. wurden am 12.7. im Feuertal/Schönberg (1800 m; WWEI, NPUE, RKNA, SKNA, CGIG) und am 2.8. am Weg N Sonntagkar/Krippenstein (1770 m; WWEI, MPLA, CGIG, SLIS, EPIL) erbracht. Aus Tallagen gab es lediglich zwei Winterbeobachtungen: 6 Ex. hielten sich am 1.3. am Aupolder in Asten auf (259 m;

NPUE, LPUE), 4 Ex. tauchten zwischen 22.2. und 1.3. immer wieder an einem Futterhaus in Obertraun auf (515 m; JPIL).

**\*Kiefernkreuzschnabel (*Loxia pytyopsittacus*):** Der erste (auch photographisch) belegte oberösterreichische Nachweis glückte Erich Distler (via SSTA) durch Fang am 16.11. in Ottwang (1♂ in Trupp mit Fichtenkreuzschnäbeln). Der Nachweis wurde von der Avifaunistischen Kommission anerkannt.

**Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*):** Die einzigen Brutnachweise (flügel juv.) gelangen CDES am 19.7. am Bärenstein und am 6.9. im Sonnenwald. Bis auf eine Ausnahme blieb die Beobachtung besonders großer Schwärme im Vorjahr aus: Nur am 2.11. notierte ARIE am Spitzlstein in Ebensee (1080 m) etwa 300 – 400 Ex in mehreren großen Trupps. Nach Aussage u. a. von LWIE waren im Herbst fast ausschließlich gelbgefärbte Individuen feststellbar.

**Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*):** Brutnachweise meldeten CDES vom 11.6. aus Zaglau und Geni (nahe Ulrichsberg) sowie NPUE und WWEI vom 12.7. vom Ebenseer Hochkogel (1450 m).

**Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*):** 2 Brutnachweise liegen vor: 1 juv. fand sich in einer Sperlingskauzrupfung am Steineck/Almtal (1250 m; MSTR), flügel Jungvögel beobachtete MTOT in einem Garten in Hart im Innkreis. Größere Ansammlungen wurden am 23.11. im Hollereck am Traunsee (15 Ex.; MSTR), am 30.11. in Längau im Almtal (ca. 25 Ex.; MSTR), am 4.10. in Steinbachbrücke/Almtal (ca. 40 überfliegende Ex.; NPUE) und am 2.11. in einem Buchenbestand in Schönau/Mkr. (60-70 Ex.; ASCM) registriert.

**Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*):** 2003 gelangen an drei Stellen Beobachtungen singender Ex.: Am 1.6. in Schönau/Mkr. (ASCM), von 4.-22.6. in Pichl/Windischgarsten – hier ein rotes ♂ (CTON, NPUE) - und am 23.6. in Liebenau/Mkr. (ASCM).

**Goldammer (*Emberiza citrinella*):** Brutnachweise stammen aus Rainbach/Mkr. (13.6., ASCM), der Schottergrube Nord in Staning (19.7.; MBRA) und der Kompostieranlage in Staning (27.7.; MBRA). Der größte Schwarm (80 Ex.) hielt sich am 27.12. bei einer Fasanenfütterung im Naturschutzgebiet Kremsauen auf (NPUE, HUHL).

**Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*):** Die Erstbeobachtung erfolgte am 24.2. am Ennstau Staning (HPUM) – wo die Art mittlerweile als Brutvogel verschwunden sein dürfte. Mehrere Brutzeitdaten, aber nur 1 Brutnachweis: 1 futtertragendes Ex. am 22.6. in der Wibau/Marchtrenk (MPLA). Einen für oberösterreichische Verhältnisse riesigen Zugtrupp mit ca. 300 Ex. notierten MBRA und MPLA am 8.3. an den Weikerlseen anlässlich des Jahrestreffens der oberösterreichischen Ornithologen.

**Grauammer (*Emberiza calandra*):** Lediglich Beobachtungen im Mühlviertel: Am 6.6. ein singendes Ex. in Liebenau (ASCM) und ein Paar in einer Brache in der Wienau/Freiwald (NPUE, HUHL; 860 m) sowie am 26.9. ein Durchzügler in Leopoldschlag (ASCM).

Mit \* gekennzeichnete Arten vorbehaltenlich der Anerkennung durch die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich!

Zusätzlich zu diesen Daten wurde bei diversen Projekten (Eulen, Greifvögel, Wiesenvögel, Wasservogelzählungen) ein Mosaik von Einzeldaten erhoben, die in diese Aufstellung nicht eingeflossen sind.

## Literatur

- BILLINGER K. (2003): Erstbrutnachweis des Seidenreiher (Egretta garzetta) für Oberösterreich. — Vogelkdl. Nachr. Oberösterreich – Naturschutz aktuell 11(1-2): 1-4.
- BRADER M. & J. SAMHABER (2003): Bestandserfassung der Dohle (Corvus monedula) in Oberösterreich – Bericht über die Brutsaison 2003. — Vogelkdl. Nachr. Oberösterreich – Naturschutz aktuell 11(1-2): 41-61.
- HASLINGER G. (2004): Ergebnisse der Eulenerhebung 2003 in Oberösterreich. — Vogelkdl. Nachr. Oberösterreich – Naturschutz aktuell 12(1): 51-54.
- KRIEGER H., SCHMALZER A. & M. BRADER (2004): Eine neue Vogelart für Oberösterreich – der Gleitaar (Elanus caeruleus). — Vogelkdl. Nachr. Oberösterreich – Naturschutz aktuell 12(1): 69-74.
- LIEB K. (2003): Kurioser Nistplatz einer Mandarinente (Aix galericulata). — Vogelkdl. Nachr. Oberösterreich – Naturschutz aktuell 11(1-2): 37-39.
- LIEB K. & M. BRADER (2004): Nachweis einer Schellentenbrut (Bucephala clangula) in einem Gäsesägenmistkasten. — Vogelkdl. Nachr. Oberösterreich – Naturschutz aktuell 12(1): 21-24.
- REICHOLF-RIEHM H. & F. SEGIETH (2004): Brutversuch von Löfflern (Platalea leucorodia) am Unteren Inn. — Vogelkdl. Nachr. Oberösterreich – Naturschutz aktuell 12(1): 25-28.

## BeobachterInnen:

Anzengruber Josef (JANZ)	Gratzer Stefan (SGRA)	Kußberger Ernst (EKUS)
Atteneder Hubert (HATT)	Gruber Johann (JGRU)	Lachmair Hermann (HLAC)
Baldinger Olga (OBAL)	Grün Rudolf (RGRU)	Lechner Thomas (TLEC)
Billinger Karl (KBIL)	Gürtler Ingomar (IGÜR)	Lieb Karl (KLIE)
Blaschegg Bernhard (BBLA)	Hable Heinrich (HHAB)	Lindinger Ulrich (ULIN)
Blömecke Heinrich (HBLÖ)	Haslauer Herbert	Lischka S. (SLIS)
Blumenschein Johann (JBLU)	Haslinger Gernot (GHAS)	Märzinger F. (FMÄR)
Bonauer Georg (GBON)	Hellmannsberger Johann	Marberger Jakob (JMAR)
Borsutzki Joachim (JBOR)	(JHEL)	Mühllechner Ludwig (LMUE)
Brader Martin (MBRA)	Hintschlich Gertraud (GHIN)	Nöbauer Christine (CNÖB)
Braunschmid Otto (OBRA)	Hochrathner Peter (PHOC)	Nöbauer Hans (HNÖB)
Christl Walter (WCHR)	Hofbauer Karl (HOFB)	Obermair Josef (JOBE)
Daucher Franz (FDAU)	Hofbauer-Höfer Karl (KHOF)	Osterkorn Reinhard (ROST)
Derschmitt Helga (HDER)	Hohla Michael (MHOH)	Pannmer Leopold (LPAM)
Deschka Christian (CDES)	Jiresch Winfried (WJIR)	Pendl (PEND)
Distler Erich	Jobst Martin (MJOB)	Phillip Franz (FPHI)
Engleder Thomas (TENG)	Kaindl Georg (GKAI)	Pilz Erika (EPIL)
Erdei Karoly (KERD)	Kapplmüller Alfred (AKAP)	Pilz Gottfried (GPIL)
Ernst Anton (AERN)	Kapplmüller Bernhard (BKAP)	Plass Johannes (JPIL)
Fettinger Alois (AFET)	Kasbauer Alois (AKAS)	Plass Jürgen (JPLA)
Forstinger Heinz (HFOR)	Kitzberger Erni (EKIT)	Plasser Martin (MPLA)
Fuchs Rudolf (RFUC)	Kloibhofer Franz (FKLO)	Prentner Ulrike (UPRE)
Gaisbauer Anna (AGAI)	Knapp Robbin (RKNA)	Pühringer-Platzer Maria
Gaisbauer Franz (FGAI)	Knapp Silvia (SKNA)	(MPUE)
Garstenauer Walter (WGAR)	Kohlmann Kurt (KKOH)	Pühringer Lukas (LPUE)
Gattringer Robert (RGAT)	Koller Johann (JKOL)	Pühringer Norbert (NPUE)
Geier Leopold (LGEI)	Kollmeier Josef (JOKO)	Pum Helmut (HPUM)
Gigl Cornelia (CGIG)	Kontur Erhard (EKON)	Ragger Christian (CRAG)
Gramlinger Franz (FGRA)	Kothe Gerhard (GKOT)	Regl Karl (KREG)

Reichholf-Riehm Helgard (HREI)	Schön Bernhard (BSCH)	Tongitsch Christine (CTON)
Reisner Hannelore (HARE)	Schuster Alexander (ASCH)	Totter Maria (MTOT)
Reiter Klaus (KREI)	Segieth Franz (FSEG)	Uhl Hans (HUHL)
Resch Johann (JRES)	Segieth Inge (ISEG)	Veselka Bernhard (BVES)
Riezinger Alfred (ARIE)	Selbach Stephan (SSEL)	Webendorfer Engelbert (EWEB)
Ringl Christine (CRIN)	Sollberger Wolfgang (WSOL)	Weber Hans (HWEB)
Rögelein Karl (KRÖG)	Sperrer Johann (JSPE)	Weigl Erich (EWEI)
Russinger Andreas (ARUS)	Stadler Elisabeth (ESTA)	Weigl Stephan (SWEI)
Samhaber Hans (HSAM)	Stadler Irene (ISTA)	Weißmair Werner (WWEI)
Samhaber Johanna (JSAM)	Stadler Susanne (SSTA)	Wiesinger Udo (UWIE)
Samhaber Wolfgang (WSAM)	Stahlbauer Georg (GSTA)	Wiener Ludwig (LWIE)
Schachinger Anna (ASCH)	Steiner Helmut (HSTE)	Zechner Lisbeth (LZEC)
Schilcher Zenzi (ZSCH)	Stemper Christine (CSTE)	Zimmerhackl Karl (KZIM)
Schlemmer Franz (FSCH)	Stephan Wilhelm (WSTE)	Zuna-Kratky Thomas (TZKR)
Schmalzer Alois (ASCM)	Stinglhammer Sebastian (SSTI)	
Schmalzer Josef (JSCH)	Stockhammer Herta (HSTO)	
Schmöllner Klaus (KSCH)	Stöckl Gottfried (GSTÖ)	
	Strasser Martin (MSTR)	

### **Anschriften der Verfasser**

Dr. Susanne STADLER  
Siedlungsgasse 11  
A-4820 Bad Ischl/Austria

Norbert PÜHRINGER  
Herrnberg 8  
A-4644 Scharnstein/Austria



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [012b](#)

Autor(en)/Author(s): Stadler Susanne, Pühringer Norbert

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen aus Oberösterreich aus dem Jahr 2003 // Selected bird records in Upper Austria of the year 2003 39-78](#)